



Bertha Dudde Themenheft 95

Spiritismus

Eine Auswahl von
Göttlichen Offenbarungen,
durch das „innere Wort“ empfangen von Bertha Dudde

Herausgegeben von den Freunden der Neuoffenbarung

Neuaufgabe mit Absatzgestaltung im Dezember 2012

Franz-Josef Davids (V.i.S.d.P.)

Kriemhildstr. 14

46509 Xanten

Copyright © 2013, alle Rechte vorbehalten.

Abdrucke und Übersetzungen nur als ganze Kundgabe ohne jegliche Veränderungen mit Quellenangabe erlaubt.

Bezugsadressen für gebundene Themenhefte, gebundene Bücher u.a. zum Werk Bertha Duddes finden Sie im Internet unter:

<http://www.bertha-dudde.info/schriften/adress.htm>

Gott spricht noch heute

Eine Verheißung Jesu Christi lautet (Joh. 14, 21):

„Wer Meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der Mich liebt. Wer Mich aber liebt, der wird von Meinem Vater geliebt werden, und Ich werde ihn lieben und Mich ihm offenbaren.“

Aufgrund dieser Bedingung und dieses Versprechens konnten die von Bertha Dudde aufgezeichneten und auch im vorliegenden Themenheft veröffentlichten Texte Eingang in unsere Welt finden.

Es offenbart sich in den von Bertha Dudde empfangenen Texten Gott Selbst in Jesus Christus, dem Lebendigen Wort Gottes

Das Ewige Wort Selbst spricht uns Menschen hier an

Vieles in den alten Überlieferungen, viele oft „eingekernte“ Worte der Bibel erfahren einen neuen Aufschluß. In diesem Licht entwickelt sich Verständnis für den neu offenbarten Heils- und Erlösungsplan Gottes. Sichtbar wird die unendliche Liebe und Weisheit Gottes, Seine Barmherzigkeit mit der gefallenen Schöpfung ... sowie die Liebelehre Jesu Christi. Konfessions- oder Religionszugehörigkeit tritt folgerichtig in den Hintergrund, zumal Gott nur die Herzen der Menschen sieht und beachtet.

Bertha Dudde (1891 - 1965) war insofern eine von Gott Erwählte. Man kann sie als prophetische Mystikerin bezeichnen, mehr noch ist sie christliche Prophetin, deren Offenbarungen sich in vergleichbare Niederschriften anderer christlicher Mystiker der vergangenen Jahrhunderte einreihen.

Bertha Dudde durfte zwischen 1937 und 1965 fortlaufend 9000 einzelne Kundgaben empfangen und niederschreiben. Durch die Zusammenarbeit vieler hilfswilliger Freunde wurde die Herausgabe ermöglicht.

Die in diesem Themenheft veröffentlichten Kundgaben bilden eine thematische Auswahl aus dem Gesamtwerk. Diese Auswahl will aber keinesfalls das chronologische Lesen aller Kundgaben ersetzen, welches alleine bei weiteren Fragen oder Unklarheiten den Kontext erschließt.

Wo keine prophetische Offenbarung ist, wird das Volk wild und wüst --
aber wohl dem, der auf die Weisung achtet!

Sprüche Salomos 29/18

Nichts tut Gott der Herr ohne dass Er seinen Knechten, den Propheten,
zuvor seinen Ratschluss offenbart hat.

Amos 3/7

Inhaltsverzeichnis

BD 2133	Göttliches Geisteswirken	1
	Einfluss verstorbener Seelen auf die Menschen	2
BD 2401	Umgang mit Verstorbenen Seelen in Erdennähe	2
BD 3505	Einfluß unreifer, früh verstorbener Seelen	4
BD 8204	Schlechter Einfluß unreifer Seelen vom Jenseits	7
	Spiritismus	9
BD 2492	Gottes Wort Born des ewigen Lebens	9
BD 7009	Gott-gesegnete geistige Verbindungen Niederer Spiritismus	10
BD 8762	Spirituelle Verbindungen?	12
	Dämonischer Einfluss auf die Menschen	15
BD 4438	Dämonischer Einfluß auf Lichtträger Kampf gegen Wahrheit	15
BD 8484	Wirken dämonischer Kräfte, getarnt als Lichtengel	16
BD 8521	Falsche Christi und Propheten Merkmal: Erlösung	18
	Gefahren des medialen Empfanges	21
BD 6468	Gefahren des medialen Empfanges	21
BD 7720	Gefahren des medialen Empfanges	23
BD 8149	Warnung vor medialem Empfang	26
	Prüfen des Geistesgutes	28
BD 4971	Prüfung von Geistesgut, das voneinander abweicht (Spiritismus?)	28
BD 7512	Bewußte oder mediale Empfänge	30

BD 8337	Prüfung geistiger „Empfänge“	32
BD 8695	Mediale Empfänge - Glaubwürdigkeit	35
	Rechter Verkehr mit der Geistwelt	39
BD 5166	Gott-gewollter Verkehr mit der Geistwelt	39
BD 7388	Bannen der Ungeister Abwehr derer	41
BD 8765	Verbindung mit der jenseitigen Welt Garantie für Wahrheit?	43
	Wer war Bertha Dudde?	46

Göttliches Geisteswirken

Alles verrät das Wirken des göttlichen Geistes, was wieder zu Gott hinweist, und deshalb wird alles, was gut ist und Gutes anstrebt, in Verbindung gebracht werden können mit dem Wirken des göttlichen Geistes. Dämonisches Wirken zieht herab, es verkehrt Liebe in Haß, es verneint das Gute und Edle, es strebt die Vergrößerung der Entfernung von Gott an, während göttliches Geisteswirken zur Liebe erzieht, den Menschen veredelt und ihn die Nähe Gottes anstreben läßt.

Und daher wird der Mensch sehr leicht unterscheiden können, welche Kräfte ihn beherrschen. Es kann der Mensch nicht gut handeln und denken, sowie er von schlechten, dämonischen Kräften beeinflußt wird, sowie diese Macht über ihn haben. Sein Denken und Handeln wird immer entsprechend der Macht sein, die ihn beherrscht.

Ist der Mensch bemüht, so zu leben, wie es Gott wohlgefällt, so beherrschen ihn auch gute Geisteskräfte, also Wesen, die von göttlicher Kraft durchflutet sind. Er steht dann unter der Einwirkung des göttlichen Geistes, des Kraftstromes aus Gott, der alles Wesenhafte, das er durchstrahlt, wieder zu Gott zurückleitet.

Göttliches Geisteswirken also ist es, wenn des Menschen Gedanken sich mit Gott befassen, d.h., wenn ihm, so er seine Gedanken bei Gott verweilen läßt, gedanklich Antwort zugeht auf Fragen, die sein Wille beantwortet haben möchte. Göttliches Geisteswirken ist ferner, wenn sein Verlangen nach geistiger Nahrung gestillt wird durch Übermittlung des göttlichen Wortes. Göttliches Geisteswirken ist es, wenn der Mensch die Fähigkeit erlangt, das göttliche Wort zu verstehen, wie es Gott verstanden haben will

Niemals wird man auf dämonisches Wirken schließen können, wo der Wille Gottes verkündet wird, wo Liebe gelehrt und Liebe verlangt wird, wo Weisheit vermittelt wird in einer Fülle, die niemals Menschenwerk sein kann. Göttliches Geisteswirken wird darum nur von den Menschen nicht erkannt werden, die sich dämonischem Wirken nicht verschließen, die ihm nicht genügenden Widerstand entgegensetzen und darum keine klare Erkenntnis haben von Gott und Seiner Geisteskraft.

Und um diesen Zustrom in sich aufnehmen zu können, muß der Mensch sich öffnen, d.h. ihm bejahend gegenüberstehen, und das kann nur ein Mensch, der im Gottverlangen steht. Über diesen aber haben dämonische Kräfte keine Gewalt, folglich erkennt er Gott, wo Er Sich äußert, wo Sein Geist sichtlich wirkt.

Wer aber nicht nach Gott verlangt, an den drängt sich die Gott-gegnertische Macht, deren Einfluß auf ihn stark ist und ihn am Erkennen hindert. Folglich wird er das göttliche Geisteswirken nicht erkennen oder es als Wirken dessen ansehen, dem er sich durch seinen Willen unterstellt. Denn das ist das Wirken des letzteren, daß er das Denken des Menschen trübt und verwirrt und den Menschen in Zweifel stürzt, dessen Glaube nicht stark und unerschütterlich ist

Amen

Einfluss verstorbener Seelen auf die Menschen

BD 2401

empfangen 8.7.1942

Umgang mit Verstorbenen

Seelen in Erdennähe

Es sind unzählige Seelen in Erdennähe, deren Reifezustand ein sehr niedriger ist und die darum noch immer das Verlangen nach der Erde in sich tragen, weil ihnen die höheren Sphären noch unzugänglich sind. Diesen Seelen ist es oft noch nicht bewußt, daß sie der Erde nicht mehr angehören, d.h., sie wissen es noch nicht, daß sie das Leibesleben auf Erden beendet haben, und halten sich daher noch in ihrer alten Umgebung auf und wollen sich mit den Menschen verständigen, ohne jedoch von ihnen vernommen zu werden. Und es dauert mitunter lange, ehe es ihnen klargeworden ist, daß sie mit der Erde nichts mehr zu tun haben. Es dauert lange, bis sie sich in ihre neue Umgebung gefunden haben und endgültig von der Erde fernbleiben.

Es ist dieses Stadium der Unwissenheit wenig befriedigend für die Seele, denn nirgends findet sie Verständnis und Hilfe, weil sie sich an die

Menschen wendet, die ihr nicht helfen können in der Weise, wie sie Hilfe begehrt. Erst die Erkenntnis, daß sie für immer abgeschieden ist von der Erde und daß die Menschen ihr nur durch Gebet beistehen können, veranlaßt die Seele, über ihren derzeitigen Zustand nachzudenken und die Möglichkeit in Erwägung zu ziehen, daß sie diesen Zustand selbst ändern kann, und nun achtet sie auf jede Gelegenheit, die ihr einen anderen Reifegrad einträgt.

Nun erst geht sie in sich und sucht sich Rechenschaft abzulegen, und dann wird sie oft von bitterer Reue erfaßt, daß sie das Erdenleben nicht so genützt hat, wie Gott es wollte. Und in dieser Reuestimmung wird sie oft von den Lichtwesen aufgesucht, die jedoch in einer Umhüllung zu ihr kommen, daß sie nicht als Lichtwesen erkannt werden. Diese machen sie aufmerksam auf das Leid der anderen Seelen und suchen in ihr das Mitgefühl für diese zu erwecken. Und nun ist ihre innere Gesinnung entscheidend, ob die Lichtwesen sie mit Kraft bedenken oder sie wieder ihrem Schicksal überlassen, bis das Mitgefühl für die notleidenden Seelen das eigene Leid überwiegt und nun die Lichtwesen erneut auf sie einwirken und dann mit Erfolg.

Die Erde ist von unzähligen Wesen umgeben, die gleichsam noch auf Erden leben, doch unerkant von den Menschen, die das für nicht-seiend erklären, was sie nicht sehen und greifen können, und die deshalb auch nicht glauben wollen, daß die Seelen der Verstorbenen die zurückbleibenden Menschen umgeben. Denn nur das geistige Auge könnte sie sehen, das leibliche Auge aber ist blind, folglich können die Seelen sich in keiner Weise bemerkbar machen, weil die Menschen darauf nicht reagieren, denn sie sind von den göttlichen Naturgesetzen abhängig, in die Gott Selbst sie hineingestellt hat.

Sie sehen und hören nur mit körperlichen Organen, die Seelen der Verstorbenen aber wollen mit geistigem Auge erblickt werden. Und also gibt es zwischen den Seelen der Verstorbenen und den Menschen auf Erden keine Verbindung, in rein weltlichem Sinn verstanden; es gibt nur eine rein geistige Verbindung, die erst dann angeknüpft werden kann, wenn der Mensch auf Erden den Willen hat, mit den Seelen zu harmonieren, d.h., wenn der Mensch auf Erden an ein Fortleben der Seele glaubt und sich als Folge dieses Glaubens mit diesen Seelen zu verständigen sucht.

Diese bewußte Fühlungnahme mit der geistigen Welt ist Voraussetzung, daß zwischen den Menschen und den Seelen im Jenseits ein Kontakt hergestellt werden kann, durch welche eine gegenseitige Verständigung möglich ist. Und nun kommt es darauf an, wer wissender ist, der Mensch oder die Seele im Jenseits. Denn der wissende Teil soll den unwissenden Teil belehren. Ist die Seele im Jenseits in sehr unreifem Stadium, so kann der Mensch ihr sein Wissen vermitteln, indem er mit der Seele spricht, was die Seelen sehr gut verstehen und vernehmen können. Ist aber der Mensch unwissend, so wird er von wissenden Geistwesen belehrt, sowie sein Wille die Belehrung verlangt.

Und also können die Menschen auf Erden segensreich wirken an den Seelen, die in Erdennähe sind, denn diese haben zumeist eine mangelhafte Reife, mit wenig Wissen und daher wenig Kraft. Ihnen kann durch Übertragung des Wissens in liebendem Gedenken insofern geholfen werden, als daß die Seelen sich nun leichter von der Erde lösen und ihre Aufmerksamkeit nun den gleichfalls leidenden Seelen im Jenseits zuwenden. Dadurch kann die Liebe in ihnen erweckt werden und sie nun in weiteres Wissen geleitet werden durch die Lichtwesen, welche die Sinnesänderung der Seelen erkennen und nun ihrerseits helfend den Seelen beistehen

Amen

BD 3505

empfangen 3.u.4.8.1945

Einfluß unreifer, früh verstorbenen Seelen

Es weilen unzählige Seelen in Erdennähe, die abgeschieden sind ohne Erkenntnis der ewigen Gottheit, die blind im Geist in das jenseitige Reich eingingen und sich noch unbewußt ihres armseligen Zustandes in der Nähe der Menschen aufhalten, die auf Erden in ihrer Umgebung waren. Und diese Seelen treiben durch ihr Wünschen und Drängen oft die Menschen zu Handlungen und Reden, die ihrem Willen entsprechen, d.h., sie übertragen ihr Denken auf Menschen, die ihnen keinen Widerstand leisten, die gleichen Geistes sind und daher für den Einfluß jener Seelen empfänglich.

Das schnelle Abscheiden von der Erde, oft mitten aus dem Leben durch Einwirken dämonischer Kräfte, dem zahllose Menschen zum Opfer fal-

len, versetzt die noch unreifen Seelen aus dem Zustand der Kraft in einen Zustand völliger Kraftlosigkeit. Sie fühlen, daß sie nichts mehr vollbringen können nach eigenem Willen, und suchen daher ihren Willen auf die lebenden Menschen zu übertragen, um durch diese noch zur Geltung zu kommen, um sie zu bestimmen, ihren Willen auszuführen. Und dieser ungünstige Einfluß aus dem geistigen Reich der Dunkelheit, wirkt sich auf Erden ganz besonders nachteilig aus, weil dadurch die Zahl der Ablebenden täglich größer wird und vielen Menschen die Möglichkeit genommen ist, ihren Reifezustand auf Erden zu erreichen.

Die Erde ist zur Zeit umlagert von finsternen Gestalten, die den Kräften des Lichtes sogar den Zutritt zur Erde zu verwehren suchen und dort Erfolg haben, wo die Menschen teilnahmslos dem Geistigen gegenüberstehen. Die unreifen Seelen streben noch immer das gleiche an wie auf Erden, und ihr Verlangen übertragen sie auf die Menschen, (4.8.1945) die gleiche Gedanken haben, gleiche Begierden und gleichen Reifezustand. Und diese sind willige Ausführer dessen, was sie gedanklich zugeflüstert bekommen.

Eine vermehrte Sterblichkeit, die widernatürlich ist, also als Folge menschlichen Hasses und menschlicher Lieblosigkeit auftritt, wird auch die Dunkelheit in den Sphären nächst der Erde verstärken, denn die Menschen haben ihr Erdenleben noch nicht ausgewertet, sie können die geistigen Erfolge noch nicht verzeichnen, die ihnen ein langes Erdenleben eintragen kann, sie sind zumeist leichtlebig und der Welt angehörend, und entsprechend ist auch ihr Verlangen nach dem leiblichen Tode, sowie nicht besonders schwere Lebensverhältnisse sie noch in letzter Stunde die Wertlosigkeit dessen erkennen lassen und ihr Denken sich noch vor dem Eingang in das geistige Reich wandelt. Dann wird die Seele auch nicht von tiefster Dunkelheit umfassen sein, sondern ab und zu Lichtstrahlen aufblitzen sehen, denen sie nachgeht und bald in hellere Umgebung kommt.

Dann aber gilt ihr Verlangen nicht mehr ausschließlich der irdischen Materie, sie trennt sich leicht von der Erde und ihrer früheren Umgebung und findet im geistigen Reich einen Ersatz, der ihr wertvoller dünkt In diese Sphären aber können sich die unreifen Seelen nicht erheben, sie sind wie mit Ketten an der Erde festgehalten und auch immer in der Nähe ihrer Angehörigen oder gleichgesinnter Menschen auf Erden. Und es wird

der Geisteszustand dieser sich schwerlich heben, solange Kräfte aus dem Jenseits ihren Einfluß geltend machen. Und deren Unkenntnis ist nicht geeignet, aufklärend auf die Menschen einzuwirken, zudem erschweren sie den Lichtwesen den Zugang zu ihnen, und nur der ernsthafte Wille des Menschen selbst macht den Lichtwesen den Weg frei.

Und darum zieht ein irdisches Chaos, durch Menschenwille angebahnt und viele Opfer fordernd, auch einen geistigen Rückgang nach sich, denn auch nach dem Tode des Menschen wirken noch seine Gedanken Und es sollen sich die Menschen schützen vor dem Einfluß unreifer, frühzeitig verstorbener Menschen durch Gebet für sie und Bitten um Schutz durch die Lichtwesen, um rechtes Denken und Gottes Gnade und Kraft Dann sind die Bestrebungen der dunklen Geisteskräfte fruchtlos, sie finden kein Gehör bei den Menschen und können keinen seelischen Schaden anrichten. Denn wieder ist es der Wille des Menschen selbst, ob er das Gute anstrebt, um mit guten Kräften in Verbindung zu stehen, oder nachlässig sich den drängenden Gedanken der schlechten Kräfte überläßt

Der Mensch kann sich schützen, er muß aber den Willen dazu haben und folglich schlechte Gedanken und Handlungen verabscheuen Er muß selbst einen Weg wandeln, der den Geboten Gottes entspricht, dann ist jeglicher Einfluß aus dem geistigen Reich wirkungslos, der von niedrigen Kräften ausgeübt wird. Denn Lichtstrahlen dringen überall durch, wo nur Licht begehrt wird, wo das Gute angestrebt und geistiger Fortschritt ersehnt wird. Dort sind die Lichtwesen unentwegt tätig, und sie verjagen alle dunklen Gestalten um die Menschen, denn ihre Macht ist groß, sowie ihnen der Mensch diese Macht einräumt durch seinen Willen

Amen

Schlechter Einfluß unreifer Seelen vom Jenseits

Die Tür zum Lichtreich ist allen denen verschlossen, die in Mir noch nicht ihren Erlöser von Sünde und Tod erkannt haben, d.h., die das Erlösungswerk Jesu Christi nicht anerkennen als solches und also auch Meine Menschwerdung in Jesus und somit Mich Selbst nicht anerkennen Und so könnet ihr es auch verstehen, daß zahllose Seelen die Erde verlassen und in das jenseitige Reich eingehen, belastet mit ihrer Urschuld, daß sie in der Finsternis oder in der Dämmerung umherirren und sich noch in Erdennähe aufhalten, daß sie oft nicht wissen, daß sie nicht mehr auf Erden leben, und sich dennoch durch Menschen wieder äußern möchten und diese daher bedrängen in jeder Weise.

Und so ist euch auch eine Begründung gegeben für die Handlungsweise vieler Menschen, die beeinflusst von solchen Seelen sich zu den schlechtesten Taten hinreißen lassen. Und je näher das Ende kommt, desto stärker wird jener Einfluß sich bemerkbar machen, denn immer wieder scheiden Menschen von der Erde ab, die ohne Glauben an Jesus Christus leben und sterben und daher auch von ihrer Sündenschuld nicht frei sind bei ihrem Eintritt in das jenseitige Reich die ihr böses Denken und ihren dem Gegner noch zugewandten Willen mit hinübernehmen und auch noch von diesem beeinflusst werden, die Menschen ihrem Wesen entsprechend zu bedrängen

Und so ist die Erde von einer endlosen Schar übelster Geister umgeben, die kein anderes Ziel kennen, als alle ihre Laster und Begierden auf die Menschen zu übertragen und deren Willen zu schwächen und auch gedanklich auf die Menschen einzuwirken, so daß in ihnen auch wieder die Abwehr des göttlichen Erlösers stärker wird und sie alle in größter Gefahr sind, jeglichen noch vorhandenen Glauben zu verlieren, die nun zweifeln und sich abwenden von Jesus Christus und daher in tiefster Finsternis bleiben und eingehen in das jenseitige Reich Könnet ihr es nun verstehen, warum Ich immer und immer wieder die Menschen ermahne, den Weg zum Kreuz zu gehen, sich Jesus Christus hinzugeben und Ihn zu bitten um Willensstärkung, um Vergebung der Schuld und Hilfe im Kampf mit dem Gegner, um von diesem frei zu werden?

Ich will den Menschen nur Kenntnis geben, daß sie gefesselt sind durch ihre große Schuld des Abfalles von Mir und daß sie allein diese Fesseln nicht sprengen können, doch (sondern nur) mit Hilfe des göttlichen Erlösers können sie frei werden aus seiner Gewalt ... Und es ist dies das Ziel ihres Erdenlebens, doch die Menschen wissen wenig oder nichts davon, und da sie kurz vor dem Ende stehen, sind sie in großer Gefahr, unerlöst abzuschneiden von dieser Welt, und unerlöst also eingehen in das jenseitige Reich, wo es für sie sehr schwer sein wird, Jesus Christus zu finden, wenngleich dies auch dann noch möglich ist.

Solange es aber möglich ist, den Menschen noch auf der Erde dieses Wissen um den göttlichen Erlöser zuzuleiten, wird sich die ganze Lichtwelt dafür einsetzen und in **Meinem** Willen ihren Einfluß ausüben, den Menschen darüber ein Licht zu geben, und Ich Selbst werde dieses Wissen zur Erde leiten, auf daß die Menschen in aller Wahrheit Aufklärung erhalten über Jesus Christus und Seine Mission und sie sich Ihm zuwenden im freien Willen ... Denn dann erst werden sie auch Mich Selbst erkennen in Ihm und Mich anerkennen und somit auch den Rückweg zu Mir bewußt gehen, der heimführt, zurück ins Vaterhaus.

Und es werden auch viele Seelen im jenseitigen Reich teilnehmen an den Belehrungen, die Ich Selbst den Menschen auf Erden gebe, die willig sind, für Mich und Mein Reich zu arbeiten. Und es kann dadurch auch diesen Seelen ein Licht entzündet werden, das ihnen auch drüben den Weg zur Höhe erleichtern (erleuchten) kann, so daß auch sie die Wahrheit über Jesus Christus und Sein Erbarmungswerk erfahren und sie sich nicht mehr abwehrend einstellen, sondern aus der Finsternis zu Ihm rufen um Rettung, die ihnen sicher auch zuteil wird.

Und ihr Menschen könnet diese Erlösungsarbeit unterstützen, indem ihr der Abgeschiedenen gedenket in der Fürbitte und ihr selbst ihnen das Evangelium vortraget, indem ihr sie ansprecht und ihnen Aufklärung gebet über Jesus und sie an Ihn verweist, wenn sie in Dunkelheit sich befinden oder in geistiger Not sind. Und sie werden euch Gehör schenken, weil jedes Bemühen in Liebe von ihnen wohltätig empfunden wird. Und sie werden auch ihren Willen wandeln und sich bewußt an Jesus wenden, Den sie nun auch erkennen als Erlöser, in Dem Ich Selbst Mich auf Erden verkörperte, um von euch Menschen erkannt und anerkannt zu werden

.... Und ihr werdet nicht verlorengelassen, sondern zum Leben kommen, das ewig währet

Amen

Spiritismus

BD 2492

empfangen 3.10.1942

Gottes Wort Born des ewigen Lebens

Der Gnadenquell Gottes ist unerschöpflich und auch einem jeden Menschen zugänglich, und es könnte die Erde ohne Leid sein, wenn dieser Gnadenquelle mehr geachtet würde. Die Menschen benötigen dringend die Gnade Gottes, Seine Hilfe, auf ihrem Weg durch das Erdental, und kein Erdenwanderer brauchte diesen Weg zurücklegen ohne Gnade, wenn er sie nur in Empfang nehmen wollte.

Doch die Menschen achten die Gnade Gottes gering, sie stillen ihren Hunger und Durst an weltlichen Brunnen und gehen an dem Quell göttlicher Liebe vorüber, und kraftlos setzen sie daher ihren Weg fort, der darum auch nicht zum rechten Ziel führen kann. Und deshalb läßt Gott Not und Leid über die Menschen kommen, auf daß sie oft am Wege niederzusinken drohen, auf daß sie Trost und Stärkung benötigen und sich dann hilfesuchend am Born des Lebens efinden, wo Gott ihnen in aller Liebe Hilfe bietet. Seine Gnadengabe ist überaus wertvoll, wird aber in ihrem Wert nicht erkannt

Amen

*Gott-gesegnete geistige Verbindungen**Niederer Spiritismus*

Alle geistigen Verbindungen zur Erde stehen unter Meinem Schutz, sowie der Wille der Menschen gut ist, die solche Bindungen anbahnen. Denn von der Erde aus müssen jene Bindungen hergestellt werden, weil die geistige Welt erst dann wirken darf, wenn der Wille des Menschen dies zuläßt. Ist nun der Wille der Menschen gut, so darf sich auch die Lichtwelt einschalten, während bei niederer Gesinnung der Menschen sich die geistigen Kräfte äußern, die kein Licht ausstrahlen, vielmehr die Dunkelheit noch vertiefen, in welcher sich die Menschen befinden.

Doch da es Mein Wille ist, daß euch Menschen Licht erstrahle, werde Ich auch immer jene Bindungen segnen, die Folge einer guten Gesinnung und eines guten Willens sind. Und also werde Ich jene Menschen auch schützen vor irrigen Übermittlungen, denn der gute Wille gibt Mir dazu das Recht, die unreifen Geister abzurängen und ihnen das Zuführen von irrigem Gedankengut zu verwehren

Und so könnet ihr auch unbesorgt und beruhigt aus dem geistigen Reich Belehrungen entgegennehmen, denn es ist die Lichtwelt unausgesetzt darum bemüht, euch zum Licht zu führen, was auch durch gedankliche Beeinflussung geschieht, sowie ihr Licht begehrt. Ihr werdet aber dann auch bald erkennen, daß ihr auch Bindungen anknüpfen dürft bewußt, daß es keine Trennung gibt zwischen der irdischen und der geistigen Welt daß ihr ständig von Wesen umgeben seid, die nur eurem Willen und eurer Gesinnung nach beschaffen sind

Glauben daran werden nun aber nur die Menschen, die den ernstesten Willen haben, Mir und der Wahrheit näherzukommen, denn die Menschen, die auch geistige Bindungen herstellen und selbst noch niederer Gesinnung sind, haben keinen rechten Glauben an Mich. Sie suchen vielmehr, nur ihre eigene Neugier zu befriedigen, sie suchen hinter Geheimnisse zu kommen, und sie suchen sensationelle Unterhaltung

Und diese Menschen werden auch ihrer Gesinnung nach bedient, und niemals wird ihr Glaube an einen Gott der Liebe in ihnen erweckt, sondern

sie treten weit eher Meinem Gegner näher, der sie durch Lügen und Irrtum stets mehr von Mir abdrängt.

Darum muß ernsthaft vor solchen Bindungen mit dem geistigen Reich gewarnt werden, während sich jeder Mensch Meines Schutzes sicher fühlen darf, der eine ernste Bindung mit der Lichtwelt herzustellen sucht. Denn die Wesen des Lichtes sind die Ausführenden Meines Willens, die Wesen des Lichtes tun nichts aus eigenem Willen, denn ihr Wille ist voll und ganz dem Meinen unterstellt.

Ich aber beglücke diese Wesen oft mit Aufgaben, indem Ich ihnen Menschen zur Führung anvertraue, die ernsten Willens Mir zustreben, die mit Mir schon eine ernste Bindung eingegangen sind, so daß Ich sie bedenken kann mit Licht, mit der reinen Wahrheit, die von Mir ausgeht und ihnen also zugeführt wird direkt oder durch Meine Lichtboten, welche aber niemals etwas anderes euch Menschen anbieten werden, als was ihnen von Mir aus zuströmt.

Denn ihr müsset wissen, daß Meine Licht- und Kraftausstrahlung ständig diese Wesen berührt und von ihnen nun weitergeleitet wird und daß darin auch ihre Seligkeit besteht, wieder mit Licht und Kraft versorgen zu können, die solche benötigen und verlangen. Darum ist allein euer Wille maßgebend, mit Mir und der Lichtwelt euch zu verbinden, dann ist euch auch Mein Schutz und Segen garantiert, ganz gleich, ob euch nun gedanklich das Licht der Wahrheit zugeht oder ihr es von Mir empfanget in Form Meines Wortes.

Immer ist die Ewige Wahrheit Selbst am Wirken, und Diese wird jeden unlauteren Geist abwehren, der sich einzuschalten sucht wie aber auch umgekehrt Meine Lichtwesen machtlos sind dieser finsternen Geistwelt gegenüber, wenn der Mensch selbst durch seine Gesinnung ihnen Zutritt gewährt und deren Treiben zuläßt. Und es soll sich ein jeder Mensch Rechenschaft ablegen, welche Motive ihn treiben zu dem Versuch, sich mit Geisteskräften auszutauschen Es soll ernstlich gewarnt werden vor einem Spiritismus niederer Art, der keinen Segen bringt, aber eine große Gefahr ist, sich Meinem Gegner auszuliefern, wenn er nicht rechtzeitig erkannt wird

Amen

Spirituelle Verbindungen?

Ich kann euch immer nur sagen, daß ihr **Mich Selbst** zu euch sprechen lassen sollet, daß ihr nur **Mich Selbst** anhören sollet, und wahrlich, ihr werdet es nicht zu bereuen brauchen, denn alles, was euch not tut zu wissen, wird euch zugeführt werden, ihr werdet nicht im Dunkel dahinzugehen brauchen, sondern helles Licht wird den Weg erleuchten, an dessen Ziel **Ich Selbst** euch empfangen Ihr sollet daher immer euch **direkt** an **Mich** wenden, daß **Ich** euch das Licht anzünde, ihr sollet es nicht anderswo erwarten. Denn Licht **kann** nur von **Mir** ausgehen, **Der Ich** das Licht bin von Ewigkeit Wohl leite **Ich** **Meinen** Liebelichtstrom durch zahllose Lichtwesen überallhin in die Unendlichkeit, immer hat er seinen Ursprung in **Mir** und bleibt daher immer das gleiche Licht.

Aber ihr wisset, daß es auch Blendlichter gibt, ihr wisset, daß diese wohl eure Augen blenden können, aber sie auch unfähig machen für das rechte Licht, das einen sanften Schein abgibt und doch strahlend hell alles erleuchtet, das euch wohltätig berühren wird, nicht aber grell vor euch aufblitzt und daher eure Augen schwächt Und solche Blendlichter sind Wirken **Meines** Gegners, der sich gleichfalls zum Weiterleiten seiner Gefäße bedient, Menschen, die bereit sind, für ihn tätig zu sein Menschen, die selbst Verwirrung stiften wollen, oder auch solche, die die beste Absicht haben, doch nicht den Weg direkt zu **Mir** nehmen, um sich ein Licht anzünden zu lassen.

Ihr Menschen müsset wissen, daß es unzählige Geistwesen gibt, denen es selbst noch am Licht der Erkenntnis mangelt, die aber jede Gelegenheit ergreifen, um Verbindung herzustellen mit den Menschen auf der Erde, und die sich diesen gegenüber entäußern, die also das zu vermitteln suchen, was sie selbst besitzen, obgleich es nicht der Wahrheit entspricht. Ihr müsset ferner wissen, daß die Geisteswelt ständig mit euch in Verbindung steht und je nach eurem eigenen Reifegrad ihr auch von geistigen Wesen umgeben seid, die euch nun bedenken durch Einstrahlen ihres Wissens auf eure Gedanken Ein jeder Gedanke hat seinen Ausgang in der geistigen Welt, und er berührt euch Menschen immer entsprechend eurer eigenen Reife und eures Willens und Verlangens nach Wahrheit.

Der Vorgang, der unausgesetzt stattfindet durch Gedankentätigkeit des Menschen nimmt bestimmte Formen an, wenn er bewußt sich abspielt, wenn also die Menschen bewußt die Verbindung herstellen mit der geistigen Welt und von dort Geistesgut entgegennehmen, das dann mehr oder weniger der Wahrheit entspricht, weil die Menschen in ganz verschiedenen Reifestufen stehen und auch Zweck und Ziel der bewußten Verbindung mit der Geistwelt verschieden ist. Doch von den Geistwesen wird jede Gelegenheit aufgegriffen, weil sie sich zu Gehör bringen wollen.

Ich habe euch Menschen nun mit einem freien Willen ausgestattet, und dieser allein entscheidet, ob ihr positiv oder negativ beeinflußt werdet von den Wesen des geistigen Reiches, denn eurem Willen entsprechend kommen die lehrenden Geistwesen zu euch, die entweder Licht bringen oder euch in immer größere Finsternis versetzen können. Denn euer freier Wille bestimmt euren Lebenswandel, er treibt euch an oder hindert euch am Liebewirken Euer freier Wille verlangt ernstlich nach Wahrheit oder gibt sich mit jeglichem Geistesgut zufrieden, das euch dargeboten wird Euer freier Willen strebt **Mir** vollernstlich zu oder schließt sich Meinem Gegner an Und also bestimmt euer freier Wille auch die Lehrkräfte, die euch vom geistigen Reich aus zu unterweisen suchen.

Doch zur Belehrung sind nur Wesen des Lichtes berechtigt, und diese werden euch auch garantiert reine Wahrheit vermitteln, denn sie leiten nur weiter, was sie direkt von **Mir** empfangen. Wie aber wollet ihr es erkennen, ob ihr von der Lichtwelt oder von solchen Wesen belehrt werdet, die selbst noch nicht in der Wahrheit stehen? Ihr müsset erst den Weg zu **Mir** nehmen, euch **Mir** restlos hingeben und Mich um Zuführung der Wahrheit bitten. Und gebe Ich euch nun durch Meine Lichtboten aus dem geistigen Reich Antwort, dann könnet ihr dessen versichert sein, daß Ich euch als erstes anregen werde, mit **Mir Selbst** direkt in Verbindung zu treten daß Ich euch aufklären werde über „das Wirken Meines Geistes im Menschen“ und daß Ich euch also eine Garantie dafür gebe, dann reinste Wahrheit von **Mir** in Empfang zu nehmen, weil **Mein Geist** nicht irren kann Dann wirke Ich wohl auch durch Lichtboten in euch, d.h., Mein Liebelichtstrahl wird hindurchgeleitet durch jene hohen Geistwesen, die zur Belehrung zugelassen sind, die nichts anderes als Meine Liebekraft weiterleiten, die „**Mein Wort**“ zur Erde strahlen, das direkt von **Mir** ausgeht.

Begreift es: Menschen, die vollernstlich die Wahrheit begehren und sich Mir innigst verbinden, können wohl auch der Wahrheit gemäß belehrt werden auf spirituellem Wege, weil ihre Lauterkeit Garantie dafür bietet, doch es sind dies solche seltene Ausnahmen, und doch verleiten sie die Mitmenschen, auf gleichem Wege Wahrheit zu suchen, und diese gehen ein großes Risiko ein, weil sie selbst nicht die Geistwelt kontrollieren können, die sich ihnen gegenüber äußert, weil auch unwissende Geister sich einfinden, die sich zu Gehör bringen, und darum niemals die Sicherheit besteht, reine Wahrheit zu empfangen

Jedes Lichtwesen aber, das von Mir den Liebelichtstrom entgegennimmt und weiterleitet, wird nun seinerseits den Menschen zu beeinflussen suchen, die direkte Verbindung mit Mir immer inniger herzustellen und also das „Wirken des Geistes“ zu ermöglichen. Es wird den Menschen darüber aufklären, daß die Wahrheit allein von Mir ausgeht und auch direkt von Mir empfangen werden kann Denn das Lichtwesen weiß um alle Gefahren eines spirituellen Umganges mit der Geisterwelt, und es weiß, daß der Mensch von sich aus den Gefahren selten nur begegnen kann, weil ein ganz lauterer, reifes Seelenleben des Menschen Voraussetzung ist ein solches aber auch den Vorgang der direkten Übermittlung durch Meinen Geist zulassen würde, der weitaus segensreicher ist für ihn selbst und seinen Anhang.

Der Reifezustand der Durchschnittsmenschen ist noch zu niedrig, als daß er die Verbindung mit der hohen Lichtwelt garantieren könnte, und darum ist die Gefahr zu groß, daß Irrtum als Wahrheit vertreten wird, nur weil sie dem „geistigen Reich“ entstammt, also durch Medien den Menschen vermittelt wurde. Ein Medium wird sich auch nicht eines unreinen Geistes erwehren können, der leicht einschlüpfen kann, wo noch irdisch-gerichtete Wünsche oder unreine Triebe vorhanden sind bei einem der Teilnehmer solcher Kreise, die sich mit dem geistigen Reich in Verbindung zu setzen suchen

Es ist und bleibt eine solche Verbindung eine Gefahr für die Seelen der Menschen, weil nur ganz selten die Sphäre so rein ist, daß kein Gegengeist Zugang findet und dann auch reine Wahrheit den Menschen vermittelt werden kann. Doch jede solche **günstige** Gelegenheit wird auch von den Lichtwesen wahrgenommen und in dem Sinne auszunutzen versucht, dem

Menschen das „Wirken des Geistes im Menschen“ begreiflich zu machen, auf daß dann ein Wahrheitsempfang garantiert ist und ein großer Segen auch für die Mitmenschen daraus erwächst Dann aber wird es euch auch verständlich sein, daß es nur **eine Wahrheit** gibt, die allein von Mir ausgeht, Der Ich die Ewige Wahrheit bin

Und das muß Ich immer wieder betonen, daß ihr dann auch die **absolute Wahrheit** vertreten könnet, wenn **Ich Selbst** der Ausgang bin von einem Geistesgut, das euch durch **Mein direktes Wirken** in euch zugeht oder zugegangen ist daß ihr aber niemals die **gleiche Sicherheit** haben werdet, wenn ihr in anderer Weise belehret werdet, wenngleich auch dann Teilwahrheiten euch zugehen doch ebenso große Gefahr ist, daß ihr Menschen irregeführt werdet Denn Mein Gegner wirkt auf Erden und auch im geistigen Reich, und sein Ziel ist, die geistige Finsternis zu verstärken und jegliches Licht zu löschen oder zu trüben Ich aber bin das Licht von Ewigkeit, und Ich werde immer Licht ausstrahlen in die Dunkelheit, auf daß ihr, Meine Geschöpfe, den Weg findet, der zurückführt zu Mir und zum ewigen Leben

Amen

Dämonischer Einfluss auf die Menschen

BD 4438

empfangen 21.9.1948

*Dämonischer Einfluß auf Lichtträger
Kampf gegen Wahrheit*

Der dämonische Einfluß ist besonders stark, wo die Wahrheit sich Bahn zu brechen droht, und darum werdet ihr des öfteren von Gedanken geplagt, die euch jene Wesen zuströmen lassen und die bezwecken sollen, euch für die Aufnahme oder Weitergabe der Wahrheit untauglich zu machen. Licht und Schatten sind stets beisammen, der Kampf des Lichtes gegen die Finsternis findet immer statt, und der Wille des Menschen ist bestimmend, welche Kräfte den Sieg davontragen.

Wo Licht, d.h. die Wahrheit, ist, dort drängen sich auch die finsternen Wesen zusammen, um es zu verlöschen, um die Wahrheit durch Lüge und Irrtum

zu verdrängen. Und es wirkt sich dies so aus, daß den Lichtträgern jede geistige Arbeit erschwert wird, sowie sie selbst nicht den starken Willen aufbringen, unentwegt tätig zu sein für Gott und Sein Reich. Dann bezieht ein Lichtträger Kraft aus Gott und kann jedem Einfluß von dämonischer Seite Widerstand leisten, dann ist er stärker als jene Kraft, dann hat er das lichtvolle Geistige als Schutzwall um sich und kann jedem Einfluß, jedem falschen Gedanken, wehren.

Die Willensstärke darf niemals nachlassen, dann richten auch die dämonischen Kräfte nichts aus. Doch spüren wird ein Wahrheitsträger stets die Nähe dieser Wesen, die gegen die Wahrheit ankämpfen insofern, als daß die geistige Arbeit schwerer vonstatten geht, daß Hemmungen und Hindernisse sie beeinflussen und der Mensch immer wieder von neuem Kraft anfordern muß von Gott und also immer inniger sich an Gott anschließen, will er nicht schwach werden und den dämonischen Kräften den Sieg überlassen. Doch er bleibt niemals ohne Hilfe, denn wo einmal das Licht zur Erde geleitet werden kann, dort sind unzählige Lichtwesen zur Abwehr bereit, und wer einmal Gott seine Dienste angetragen hat, der wird auch in Ihm einen treuen Helfer und Berater finden, Der ihn niemals dem Feind überlassen, sondern ihn gegen dessen Einfluß schützen wird ...

Amen

BD 8484

empfangen 1.5.1963

Wirken dämonischer Kräfte, getarnt als Lichtengel

Streiter sollet ihr sein für Mich und Mein Reich, und also müsset ihr auch standhalten allen Anstürmen von seiten Meines Gegners Aber ihr streitet nicht allein, ihr habt Mich Selbst als euren Heerführer, und wahrlich, Ich werde euch zum Sieg führen, denn er wird euch nicht zur Strecke bringen können, weil ihr kämpfet mit Meiner Kraft und als Meine Sendboten. Und Meine Macht ist wahrlich größer, nur müsset ihr euch Mir voll und ganz ergeben, daß ihr also auch im Vollbesitz von Kraft sein könnt, wenn es gilt, ihm Widerstand zu leisten. Ihr brauchet euch also keineswegs zu fürchten, in welcher Gestalt er euch auch entgegentritt. Er hat viele Gewänder, in die er sich hüllt, und immer wird er die Meinen in

Furcht zu versetzen suchen, doch es wird ihm nicht gelingen, wo Ich um Schutz angegangen werde.

Nur das eine sollet ihr wissen, daß Ich nicht doppelzünftig rede daß nicht der eine von Mir diese und der andere jene Lehren und Aufklärungen erhält und daß also zwei Herren am Wirken sein müssen, wo verschiedene geistige Belehrungen stattfinden Ich aber weiß um das Herz jedes Menschen, Ich weiß um seine Einstellung zu Mir, seinem Gott und Schöpfer von Ewigkeit, und Ich nehme daher auch Besitz von diesem Herzen, das sich Mir gänzlich anvertraut, und führe den Menschen auf allen seinen Lebenswegen.

Würdet ihr nun sehen, wie das Reich Meines Gegners sich ausgebreitet hat und mit welchen Mitteln er kämpft, um noch in der Endzeit die Oberherrschaft zu gewinnen, dann würdet ihr euch nicht mehr wundern, daß so viel Ungeistiges sich kundgibt und daß die reine Wahrheit von seiten der finsternen Welt bekämpft wird in jeder Weise. Und immer nur kann Ich euch sagen: Vertrauet Mir, indem ihr euch voll und ganz Mir hingebet und Mich für euch sorgen lasset Und lasset euch nicht beirren durch satanisches Wirken Denn Ich werde euch den Beweis erbringen, daß Meine Macht stärker ist, und auch ihn in seine Grenzen verweisen, wenn die Zeit gekommen ist

Glaubet es, daß vom geistigen Reich auch starke Bindungen bestehen zur Erde und daß der Gegner ganz besonders stark am Werk ist und sich tarnet als hellstes Lichtwesen und dies kann, weil des Menschen Seelenzustand selbst ihm die Macht einräumet. Ihr kennet nicht diese dämonischen Kräfte, die in der Endzeit alles daransetzen, um die Menschen ins Verderben zu reißen Wer sich eng an Mich anschließt, der hat diese Kräfte wahrlich nicht zu fürchten Und ob sie auch alles versuchen, die Seele zu beunruhigen, die Mir ergeben ist

Es sind auch viele üble Geister in der Endzeit auf Erden verkörpert, die als Abgesandte der Hölle ihrem Herrn dienen und viel geistiges Unheil anrichten Auch ihnen ist die Freiheit gewährt, denn auch sie könnten Erlösung finden von einem ewigen Zeiten währenden Qualzustand, wenn sie im Erdenleben die Erlösung durch Jesus Christus annehmen würden Es sind dies von Dämonen besessene Seelen, deren Zeit der Verkörperung als Mensch gekommen ist, die aber noch ganz satanisch ausgerichtet sind

und ihren Widerstand nicht aufgeben, die völlig unter dem Einfluß des Gegners stehen und ihm gute Helfershelfer sind.

Sie wiegen sich in Gedanken, Licht zu verbreiten, während sie ständig das Licht zu verlöschen suchen. Sie sind in tiefster Nacht und finden nicht aus dem Dunkel heraus und müssen doch ihren Erdenweg in Willensfreiheit zurücklegen, der ihnen ebensogut auch Erlösung bringen kann Und diese dämonischen Geister werden sich auch an jedem versuchen wollen, der Mir angehört durch seinen Willen Doch immer werde Ich Selbst zwischen ihnen und euch stehen, und Mich scheuen sie, und sie fliehen das Licht

Daher fürchtet sie nicht; solange ihr euch Mir anvertrauet, kann euch nichts geschehen, und Meine verstärkte Kraftzufuhr wird euch jeden Angriff abwehren lassen. Ihr werdet nicht von ihnen angetastet werden dürfen, weil Ich Selbst euch schützen werde in jeder Not und Gefahr und weil ihr für Mich tätig seid und daher auch jederzeit Meiner Hilfe gewiß sein könnet.

Amen

BD 8521

empfangen 7.6.1963

Falsche Christi und Propheten

Merkmal: Erlösung

Wo viel Licht ist, ist auch viel Schatten Und so wird gerade dort, wo Mein reines Wort zur Erde niederstrahlt, auch viel Irrtum hingeletet werden, denn es versucht Mein Gegner, das Licht aus der Höhe zu verlöschen oder es zu trüben, daß es seine Leuchtkraft verlieren soll. Und so auch ist es zu erklären, daß er die Menschen zu täuschen sucht mit scheinbar gleichen Gaben, daß er die Menschen betrügt mit Zuleitungen aus der finsternen Welt, die er im gleichen Rahmen darzubieten sucht, die aber offenkundig sein Gegenwirken verraten, denn es lenkt die Menschen ab von dem Wichtigsten: von der reinen Wahrheit über Jesus Christus und Sein Erlösungswerk Denn gerade die Erlösung der Seelen durch Jesus Christus will er verhindern, auf daß er seinen Anhang behält, in dem er seine Macht sieht.

Es wird viel Geistesgut dargeboten werden, und ein jeder wird sich darauf berufen, es „aus der Höhe“ empfangen zu haben Denn Mein Gegner scheut sich nicht, sich als Lichtengel zu tarnen, um das Denken der Menschen zu verwirren. Und Ich kann sein Vorgehen nicht unterbinden, sind es doch die Menschen selbst, die ihm dieses Recht einräumen. Denn es ist zumeist das Verlangen nach ungewöhnlichem Erleben, das Meinem Gegner die Gelegenheit bietet, sich selbst einzuschalten und ihnen ein Geistesgut zuzuleiten, das wertlos, wenn nicht gar gefährlich ist für die Seele der Menschen.

Das Verlangen nach ungewöhnlichem Erleben ist bei vielen Menschen stark, und sie sind daher nicht kritisch genug gegen sich selbst Wenn sie sich im ernstesten Willen an Mich Selbst wenden um Schutz vor irrigem Denken, wenn es ihnen wirklich an der reinen Wahrheit gelegen ist, dann werden sie wahrlich auch geschützt, und Mein Gegner wird sie nicht beeinflussen können, weil die innerliche Abwehr ihnen von Mir Selbst in das Herz gelegt wird Zumeist aber haben sie den Verkehr mit der jenseitigen Welt angebahnt und sind selbst zu einer Prüfung unfähig, ob ihnen Wahrheit oder Irrtum zugeht

Und diese Einstellung der Menschen machen sich die Geistwesen im Jenseits nutzbar, indem sie den Menschen Mitteilungen geben, die jene ungeprüft annehmen als Wahrheit, und daher Mein Gegner sich ständig einschalten kann. Und daß ihm nur daran gelegen ist, die Finsternis zu verdichten und den Menschen den Weg zu Mir zu versperren daß er alles tun wird, um die Menschen von der Erlösung durch Jesus Christus zurückzuhalten, das ist leicht verständlich, da es dem Ende zugeht.

Überall werden daher solche Verbindungen mit der geistigen Welt hergestellt, und die Menschen werden lieber jenes Geistesgut annehmen als die reine Wahrheit, die ihnen von Meiner Seite aus zugeht. Doch den freien Willen des Menschen werde Ich nicht bestimmen, jedoch immer wieder Aufklärung geben, und jeder ernstlich Strebende wird auch die reine Wahrheit erkennen und den Irrtum ablehnen. Und immer wieder werde Ich euch die Merkmale angeben, Ich werde euch, die ihr Mir dienen wollet, ein klares Unterscheidungsvermögen geben, so daß ihr selbst prüfen könnt und auch ihr wieder euren Mitmenschen klare Unterweisungen geben

könnet, durch welche auch sie den Irrtum selbst zu erkennen vermögen und sich von ihm befreien

Und ihr könnet dessen gewiß sein, daß kein ernstlich nach der Wahrheit strebender Mensch sich verstricken wird in dem Gestrüpp von Lüge und Irrtum, das Mein Gegner geschickt auszuwerfen versteht Wer aber ungeprüft annimmt, der hat kein tiefes Wahrheitsverlangen, und darum kann er auch nicht von Mir geschützt werden, denn auch Mein Gegner hat das Recht, um jede Seele zu kämpfen, daß er sie nicht verliert, weil sie einst ihm freiwillig gefolgt ist und er während ihres Daseins als Mensch dieses sein Recht gut ausnützet und nur der Wille des Menschen selbst den Gegner außer Gefecht setzt Vieles werdet ihr noch vernehmen von seinem Vorgehen, und immer aufmerksamer sollet ihr sein gegen alles, was um euch geschieht Und ihr sollet nur nach Mir und Meinem Schutz verlangen, den Ich euch wahrlich nicht vorenthalten werde

Ich habe euch ständig gewarnt vor falschen Christis und falschen Propheten Und wie oft wird man euch noch irrezuführen suchen und wie oft sich der heiligsten Namen bedienen, um euch den Irrtum und die Lüge schmackhaft zu machen. Doch ihr sollet sowie es euch ernst ist um die Wahrheit eures innersten Empfindens achten, das stets (den Irrtum) abwehren wird. Und empfehlet euch jederzeit Mir und Meiner Gnade, denn sowie nur euer Wille Mir zugewandt ist, hat Mein Gegner jegliche Macht über euch verloren.

Falsche Christi und falsche Propheten werden euch immer wieder versuchen bis zum Ende, ihr könnet sie aber erkennen, denn sie werden **nicht** das Erlösungswerk Jesu herausstellen und euch Menschen **nicht** zu veranlassen suchen, den Weg zum Kreuz zu nehmen, um von eurer Sündenschuld frei zu werden Und ihr wisset dann auch, daß ihr nicht wahrheitsgemäß belehrt werdet und könnet unbedenklich alles ablehnen, was euch von jener Seite dargeboten wird Gerade die Unkenntnis von der Bedeutung des Erlösungswerkes ist die geistige Finsternis, und diese soll von dem Licht der reinen Wahrheit durchbrochen werden

Überall soll von Jesus und dem Erlösungswerk Erwähnung getan werden mit dem Hinweis, daß die Erlösung die Sündenvergebung durch Jesus Christus das Wichtigste ist, das im Erdenleben erreicht werden muß, um eingehen zu können in das Reich des Lichtes und der Seligkeit

Und dieses Wissen wird euch immer wieder von oben zugeleitet durch Mein Wort Niemals aber ertönt dort Mein Wort, wo darüber **nicht** Aufschluß gegeben wird oder Sein großes Erbarmungswerk geleugnet oder bagatellisiert wird Darum hütet euch vor falschen Christis und falschen Propheten, denn sie verstärken nur die Finsternis, die über der Erde gebreitet liegt, aber sie schenken kein Licht

Amen

Gefahren des medialen Empfanges

BD 6468

empfangen 5.2.1956

Gefahren des medialen Empfanges

Euch Menschen wird viel als Wahrheit unterbreitet, was im medialen Zustand entgegengenommen wurde aus der geistigen Welt Und ihr vertretet mit Überzeugung oft Lehren, weil ihr überzeugt seid, aus jener Welt nicht falsch unterrichtet werden zu können Und gerade solche Lehren können von großem Nachteil sein für euch, weil ihr dann nicht mehr fähig seid zur Entgegennahme der reinen Wahrheit. Was medial empfangen wird, gemahnet immer zu größter Vorsicht das lasset euch immer wieder gesagt sein. Denn nur selten ist die Atmosphäre, in der sich der Empfänger befindet, so gereinigt, so lichtdurchstrahlt, daß sich Gegenkräfte nicht eindringen können Und nur dann kann reine Wahrheit auch auf medialem Wege vermittelt werden.

Die Gedanken der den Empfänger umgebenden Menschen aber bestimmen auch die Aussagen, die medial gemacht werden. Der Empfänger selbst hat sich seines Willens begeben und wird nun von einem fremden Willen beherrscht. Nur die äußerste Lauterkeit des ihn umgebenden Kreises hält alles Ungeistige fern sowie aber ein Mensch in dieser Umgebung einen irrigen Gedanken in sich aufkommen läßt, den er bisher vertrat, ruft er jene Wesen herbei, die seinen Irrtum sofort bestärken wollen, weil sie nun auch Zugang haben in diesen Kreis was **nicht** geschehen kann, wenn alle Anwesenden nur von dem Verlangen nach reiner Wahrheit beseelt sind und sich voll und ganz Gott und allem Lichtvollen übergeben.

Doch dieser allseitige Wille wird bald auch den medialen Empfang ablehnen, denn diese werden nun bewußt Gott angehen um Aufklärung, um Wahrheit und ein Ausschalten des Willens, ein Versetzen in den Trancezustand ist nicht mehr nötig, weil Gott eine solche ernste Bitte um Zuleitung der Wahrheit wahrlich erfüllt und aus jenem Kreis sich einen Diener erwählet, dem er Sein Wort in bewußtem Zustand vermitteln kann

Wohl kann nicht jede mediale Kundgabe verworfen werden, weil auch zuweilen Lichtwesen diese Möglichkeit nützen, um Verbindung mit den Menschen zu bekommen, von denen sie hoffen, einmal den innigen Kontakt herstellen zu können, der das Übermitteln reinsten Wahrheit ermöglicht. Aber es müssen stets diese **medialen** Empfänge übereinstimmen mit dem Wort Gottes, das im **bewußten** Zustand empfangen wird. Oft aber werden sich Differenzen ergeben, die Anlaß sind zu Meinungsverschiedenheiten, weil solche medialen Empfänge ebenso hoch bewertet werden.

Lichtwesen werden sich immer übereinstimmend äußern, sie werden immer die Wahrheit aus Gott künden Und jede Abweichung muß ernstlich geprüft werden, ob und wie weit die Umgebung oder der mediale Empfänger selbst gedanklich zuvor schon von der Ansicht durchdrungen war, die im Widerspruch stand zu dem bewußt-vermittelten Wort.

Es gibt nur eine Wahrheit, und diese geht von **Gott Selbst** aus, auch wenn sie von Lichtwesen übermittelt wird Und wo die Wahrheit ist, dort gibt es keinen Widerspruch Es gibt aber viele verschiedene Meinungen, und es gibt verschiedene Quellen, aus denen die Menschen schöpfen Doch nur eine Quelle ist der Lebensborn, den **Gott** erschlossen hat Er Selbst gießt Seinen Geist aus in die Menschenherzen, die sich herrichten als Gefäß für den Strom des Geistes Es ist dieses Herrichten ein bewußtes Werk, eine Arbeit an der Seele ein Umgestalten zur Liebe die Voraussetzung ist für das Wirken des göttlichen Geistes Medial empfangen kann aber auch ein Mensch, der diese Umgestaltung noch nicht zuwege gebracht hat, indem er sich nur seines eigenen Willens begibt und einen fremden Willen von sich Besitz ergreifen läßt Und wie dieser fremde Wille geartet ist, bestimmt er selbst und seine Umgebung durch den Reifegrad der Seelen

Jeder geisterweckte Mensch wird sich wehren gegen medialen Empfang, weil er auch die Gefahr erkennt, die sich darin birgt, und tiefstes Wahrheitsverlangen einen geistgeweckten Menschen immer erfüllt. Ein Medium aber, das einen hohen Reifegrad hat, wird sehr bald fähig sein, bewußt die Botschaften entgegenzunehmen, und diese werden dann niemals im Widerspruch stehen zu dem reinen Wort Gottes, das dem Lebensborn entströmt, den Gott Selbst erschlossen hat.

Seid achtsam, wenn ihr Widersprüche entdeckt, und prüfet den Ausgang von Sich-widersprechenden-Lehren. Und so es euer Wille ist, in der Wahrheit zu stehen, wird es euch auch gelingen, Klarheit zu erhalten wenn ihr Gott Selbst bittet um Seinen Beistand, wenn ihr Ihm jeden Zweifel, jede Frage unterbreitet und immer nur wollet, daß ihr recht belehrt werdet und überzeugt eintreten könnet für Ihn und das allein Wahre für die Wahrheit aus Gott

Amen

BD 7720

empfangen 5.10.1960

Gefahren des medialen Empfanges

Und immer wieder ermahne Ich euch zur Liebe, weil nur durch die Liebe der Geist in euch erweckt wird zum Leben, daß er sich nun auch äußern kann. Denn ihr müsset wissen, daß die Äußerung des Geistes von unerhörtem Wert ist für euch, weil ihr dann Mein Wort empfanget in aller Reinheit, weil Ich Selbst durch den Geist euch ansprechen kann. Ihr sollt wissen, daß die Liebe geistige Kräfte in euch auslöst, die ihr von Anbeginn besitzt, die aber in euch verschüttet lagen seit eurem einstigen Abfall von Mir. Je höher ihr nun in der Liebe steigt, desto mehr entfalten sich jene Geisteskräfte wieder, und euer Wesen wandelt sich wieder zu dem Urwesen, das ihr waret im Anbeginn, als ihr noch Meine Ebenbilder gewesen seid höchst vollkommene Wesen, die gleich Mir schaffen und gestalten konnten zu ihrer Glückseligkeit

Die Liebe gabet ihr freiwillig dahin die Liebe müsset ihr wieder freiwillig anstreben, ihr müsset euch Meiner Liebeanstrahlung öffnen, und dann fließet Mein Geist wieder in euch ein, und alle einstigen Fähigkeiten erwachen in euch zum Leben, und ihr steht nun wieder in regem geistigen

Austausch mit Mir. Aber Ich will euch auch wissen lassen, daß Mein Gegner in gleicher Weise auf euch einzuwirken sucht und auch er sich durch euch äußern möchte und dies kann, wenn ihr willenlos euch ihm überlasset. Dann kann er von euch Besitz nehmen und seinen Willen auf euch übertragen, und dann könnet ihr auch reden, nur wird der Inhalt dieser Reden ein Wirrwarr von Gedanken sein, der jede Klarheit vermissen läßt, und ihr werdet nichts gewinnen.

Und darum warne Ich euch ernstlich, euch in Schwäche eures Willens geistigen Kräften zu überlassen, die euch mißbrauchen; Ich warne euch vor medialen Empfängen, die ihr Menschen oft nicht zu unterscheiden vermöget, die aber immer eine Gefahr bedeuten, die nicht als Geistwirken anzusprechen sind, sondern nur Mitteilungen aus der geistigen Welt, deren Sphären sehr verschieden sind und selten nur reine Wahrheit garantieren. Und mediale Empfänge können auch Menschen haben, die von der Liebe noch weit entfernt sind, denn sowie sie sich selbst in ihrer Willenschwäche einer geistigen Kraft hingeben, werden sie auch von ihr in Besitz genommen, und sie leisten keinen Widerstand, wenn diese Kräfte aus dem niederen Reiche der Geister kommen.

Wer aber in sich die Liebe entflammt, der stellt nun von selbst die Verbindung her von seinem Geistesfunken mit Mir, dem Vatergeist von Ewigkeit. Und dieser kann nur Wahrheit austeilen, dieser empfängt in Wahrheit Mein Wort, er wird direkt von Mir angesprochen und kann nur in der Wahrheit unterwiesen werden Und Ich möchte euch alle ansprechen durch dieses Wort, daß ihr nicht glauben sollet einem jeden Geist, daß ihr euch an Mich Selbst wenden sollet und immer nur bitten sollet um die Wahrheit.

Ihr sollt nicht Fragen stellen, ihr sollt nicht zu wissen begehren, was Meine Weisheit euch verborgen hält, ihr sollet nicht um irdische Dinge jene Geister fragen Ihr sollt nur immer vertrauensvoll zu Mir kommen und Mir jedes eurer Anliegen vortragen, und Ich werde wahrlich euch antworten durch das Herz wenn ihr nur dann eurer Gedanken achtet, eures inneren Drängens und eures Willens Ich spreche dann durch das Herz zu euch, und ihr brauchet wahrlich nicht die Ratschläge der Geister, von denen ihr nicht wisset, welcher Sphäre sie angehören, denn sie tarnen sich gut, und ihr werdet sie oft für gute Geister halten, während sie in

Wahrheit nur Verwirrung anrichten und die Menschen von dem direkten Verkehr mit ihrem Vater von Ewigkeit zurückzuhalten suchen.

Und Ich will doch so gern mit Meinen Kindern sprechen aber Ich kann es nur, wenn ihr euch zur Liebe gestaltet, weil Liebe sich nur wieder zur Liebe äußern kann. Darum kommet alle direkt zu Mir, und wenn ihr euch nur innig mit Mir verbindet und aufmerksam lauschet, so werdet ihr Mich auch Selbst vernehmen in euch ihr werdet Zwiesprache mit Mir halten können, und in aller Klarheit werden sich auch Probleme für euch lösen, die ihr Mir vertraulich unterbreitet. Und wenn ihr nun ein Liebeleben führet, wird sich Meine Stimme in euch immer klarer äußern, weil dann der Geistesfunke in euch von seinem Vatergeist von Ewigkeit angesprochen wird und nun sich vernehmlich euch selbst kundgibt. Aber glaubet nicht, daß ihr auf Umwegen Meine Ansprache erfahret, wenn die Liebe noch nicht in euch ist.

Geistwirken und mediale Empfänge müssen auseinandergehalten werden Zwar ist immer eine geistige Kraft am Werk, aber wie es Licht und Finsternis gibt, so werden auch immer Lichtkräfte gegen finstere Kräfte zu kämpfen haben Licht aber ist dort, wo Liebe ist, und also ist die Liebe allein bestimmend für den Grad der Wahrheit, der jenen geistigen Entäußerungen zugrunde liegt Und die Liebe kommt zu Mir Selbst, Der Ich die Ewige Liebe bin Die Liebe wehret sich gegen Äußerungen, die nicht von der Ewigen Liebe Selbst kommen. Und die Ewige Liebe will in direkter Verbindung stehen mit euch

Ich will von euch selbst angesprochen werden, auf daß Ich Mich Selbst auch euch gegenüber äußern kann. Und das ist das „Wirken Meines Geistes“ in euch, das Ich stets und ständig angekündigt habe mit den Worten: „Ich will euch den Tröster senden, den Geist der Wahrheit ...“ Die Liebe ist alles, und nur durch die Liebe verbindet ihr euch mit Mir. Und diese Liebe will Ich von euch erfahren, und wahrlich, ihr werdet eingeführt werden in alle Wahrheit

Amen

Warnung vor medialem Empfang

„Ein jeder Geist, der bekennet, daß Jesus Christus ist in das Fleisch gekommen, der ist von Gott“ Daran also könnet ihr den Prüfstein anlegen, ob ihr von Mir Selbst belehret werdet oder ob ihr einem falschen Geist zum Opfer gefallen seid, denn dieser wird niemals Meine Einkörperung in Jesus, Meine Niederkunft um der Erlösung der Menschheit willen, euch Menschen zur Kenntnis bringen, sondern dagegenzeugen. Ihr müsset nun aber auch wissen, daß sich oft der Gegengeist einschaltet, wo ihm diese Möglichkeit geboten wird, wenn der Mensch sich seines Willens begibt und also ein fremder Geist von ihm Besitz nehmen kann, den ihr nicht immer zu erkennen vermögt.

Wohl suche Ich immer Verbindung mit euch Menschen, und Ich freue Mich jeglicher Bindung, die ihr selbst mit Mir herzustellen sucht, und wo Ich ganz reine Gefäße finde, wird auch Mein Liebestrahl in diese einfließen können, aber es soll dieser Akt **bewußt** geschehen; ihr sollt euch Mir so innig hingeben, daß ihr in **bewußtem** Zustand Meine Stimme nun zu hören vermögt, und dann werdet ihr auch sicher sein, daß euer Vater Selbst zu euch spricht Doch wisset ihr wohl um den Reifezustand aller derer, die euch umgeben wisset ihr, ob ihr geschützt seid gegen den Einfluß eines unlauteren Geistes, der Verwirrung anzurichten sucht unter euch?

Ihr **braucht** nicht im Irrtum zu wandeln, aber ihr seid dessen nicht **sicher**, daß er sich einschleicht, wenn ihr euch als „Medium“ den geistigen Kräften überlasset, wenn ihr euren Willen hingebet und also euch auch nicht wehren könnet, wenn ein falscher Geist Besitz von euch ergreift. Doch diese Ungeister warten nur auf diese Gelegenheit, einschlüpfen zu können, und jeder unreine Gedanke, jede vorgefaßte Meinung, jegliche Lieblosigkeit kann ihm schon den Einschlupf ermöglichen, und dann wird euch dessen „Geistesgut“ zugeführt, und ihr nehmet es an als „Mein Wort“

Ich will zu einem jeden Meiner Kinder sprechen, doch glaubet es Mir, die innige Bindung, die ein jedes Meiner Kinder mit Mir herstellt, trägt ihm auch sicher Meine Ansprache ein, doch diese kann ein jedes Meiner Kinder in sich selbst vernehmen, und je nach seiner Innigkeit, seiner

Zwiesprache mit Mir wird Mein Wort klar in ihm selbst ertönen, es werden seine Gedanken so gelenkt werden, daß das Kind fühlt, daß sein Vater es belehret und daß es sich diesen Gedanken gänzlich überlassen kann daß sie Wahrheit sind

Von größtem Wert ist die innerliche Bindung, die der Mensch selbst mit Mir herstellt in freiem Willen, denn diese schützt ihn vor Irrtum und gibt ihm auch den inneren Frieden und die Sicherheit, in Meiner Liebe geborgen zu sein. Wohl habe Ich gesagt, wo zwei oder drei in Meinem Namen versammelt sind, da bin Ich mitten unter ihnen Und auch diese Gewißheit dürft ihr haben, daß Ich Selbst bei euch bin und euren Gedanken die rechte Richtung gebe. Und dann wird ein jeder auch in vollem Bewußtsein sprechen, was Ich ihm in den Mund lege, und Ich Selbst kann Mich dann auch äußern und euch belehren, indem ihr gegenseitig euch austauschet und durch die innige Bindung mit Mir ganz von Meinem Geist erfüllt seid ihr also dann redet in Meinem Willen, der euch nun allen zum Segen gereicht.

Denn die **innige Bindung** mit Mir ist und bleibt die Voraussetzung, daß Ich euch gegenwärtig bin, und diese könnet ihr herstellen zu jeder Zeit und an jedem Ort Ihr seid dann nicht gebunden an festgesetzte Stunden, die niemals garantieren, ob ein jeder sich so vorbereitet hat, daß ein jeder in innigstem Verband steht mit Mir und dann auch Meine Gegenwart in eines jeden Menschen Herzen gewährleistet ist Denn es müssen alle Voraussetzungen vorhanden sein, wenn Ich Selbst Mich einem Menschen offenbaren will

Amen

Prüfen des Geistesgutes

BD 4971

empfangen 21.u.22.9.1950

*Prüfung von Geistesgut, das voneinander abweicht
(Spiritismus?)*

Versäumet nicht, Gott um Aufklärung zu bitten, wo Fragen oder Zweifel euer Herz bewegen, denn Er, Der die ewige Wahrheit Selbst ist, will, daß auch ihr in der Wahrheit stehet und ihr diese hell und klar erkennet als solche. Ihr habt das Recht, zu fragen, weil ihr, als Lichtträger, wissend sein müsset, um eure Mitmenschen auch recht belehren zu können, und so steht es euch auch zu, Kritik zu üben, so ihr von der Wahrheit dessen nicht überzeugt seid, was euch als Geistesgut von außen zugeht. Dann ist es nicht nur euer Recht, sondern auch eure Pflicht, um der reinen Wahrheit willen Klarheit zu schaffen, sowohl in euch selbst als auch denen gegenüber, die Irrtum als Wahrheit verbreiten.

(22.9.1950) Gott bleibt Sich immer gleich, und also wird auch stets Sein Wort sich gleichbleiben, wie auch Sein Wille zur Tat wird, Seinem Plan von Ewigkeit entsprechend. Es wird niemals ein Mensch sagen können, von Gott etwas als Wahrheit vermittelt zu bekommen, was abweicht von Seinem ewigen Wort, denn Sein Wort verändert sich ewig nie. Was Er ankündigt durch Seher und Propheten, geht in Erfüllung Seinem Wort gemäß. Es kann nur der Sinn Seines Wortes von den Menschen anders verstanden werden, und darum ist es immer wieder nötig, den Menschen darüber Aufschluß zu geben, wie Er Sein Wort verstanden haben will.

Und diese Erklärungen können nur aus dem geistigen Reich den Menschen vermittelt werden, was immer wieder geschieht durch göttliche Offenbarungen, durch Zuleiten der reinen Wahrheit auf direktem Wege, indem Gott zu den Menschen, die dazu geeignet sind, spricht durch die Stimme des Herzens, direkt oder auch durch Lichtwesen, die selbst in vollster Wahrheit stehen und diese auch den Menschen auf Erden zutragen möchten. Von Gott sowie vom Lichtreich aus geht also nur reinste Wahrheit den Menschen zu, so diese ernsthaft begehrt wird und der Empfänger selbst diese Wahrheit unverbildet aufnimmt, was von seinem Reifegrad abhängig ist

Gott versagt sich keinem Menschen, der ihn um die reine Wahrheit angeht, Er gibt sie ihm ohne Einschränkung, doch nicht immer ist der Begehrende auch fähig, Geistesgut zu empfangen, d.h., es so zu verstehen, wie es verstanden werden soll Rein und klar geht die Wahrheit vom Lichtreich aus, doch ein Herz, das nicht ganz rein ist, bringt Trübung hinein und gibt nun getrübtes Gedankengut weiter, weshalb der Reifegrad dessen, der Wahrheit verbreiten will auf Erden, maßgebend ist für deren Reinheit.

Nicht von oben geht das Geistesgut verbildet aus, sondern der Mensch selbst formt es durch seinen Willen, wenn er nicht den nötigen Reifegrad hat, der ihn zum rechten Empfänger göttlicher Wahrheit gestaltet. Dies also gilt als Erklärung für kleine Abweichungen, die jedoch nicht als Irrtum angesprochen werden können. Sind es aber völlig gegensätzliche Mitteilungen aus dem geistigen Reich, die Anspruch darauf erheben, unbestreitbare Wahrheit zu sein, dann ist eine ernste Prüfung nötig. Denn dann sind verschiedene Kräfte die Ausgangsstationen der Kundgaben und darum einer äußersten Kritik zu unterziehen.

Und wieder ist es der Reifegrad dessen, der Geistesgut entgegenzunehmen beehrt, der zuerst geprüft werden muß, was ihr Menschen zwar nicht leicht vermögt, da das innere Wesen eines Menschen nicht so geöffnet vor euch liegt, daß ihr den Wert dieses Menschen beurteilen könntet. Dann aber müsset ihr euch an das Wort halten, das Gott einmal gesprochen hat und das nimmermehr seinen Sinn verlieret, auch wenn Ewigkeiten darüber vergehen

Weicht nun eine Erklärung völlig von diesem Wort ab, dann könntet ihr berechtigt an eine Irreführung durch dunkle Kräfte glauben, die sich den Anschein des Wissenden geben und nur Erfolg haben bei Menschen, die Verbindung suchen mit der geistigen Welt, aber nicht die nötige Reife haben, um als Empfangsstation für die reine Wahrheit zu gelten, deren Herzen also nicht rein genug sind, als Aufnahmegefäß des göttlichen Geistes zu dienen, die aber dennoch sich geistig überheben die etwas darstellen wollen, was sie nicht sind, und deshalb den Kräften der Unterwelt zum Opfer fallen. Verständlicherweise werden diese sie nun über die von ihnen angeschnittenen Fragen unterrichten, jedoch nicht wahrheitsgemäß, um durch Irrtum die Dunkelheit zu vertiefen, wo das Licht gesucht wird.

Gott hat Bedingungen gestellt, die erfüllt werden müssen, will der Mensch in direktem Verkehr mit Ihm Sein Wort vernehmen, das reinste Wahrheit garantiert und erste Bedingung ist, durch uneigennützigste Liebe das Herz zu gestalten zu einem würdigen Gefäß Seines Geistes Die Liebe schließet tiefste Demut ein, kindliches Gebet und völliges Eingehen des Willens in den göttlichen Willen. Wer diese Bedingung erfüllt, der kann getrost die Verbindung mit dem Lichtreich herstellen, und er wird nicht zu fürchten brauchen, Irrtum zu empfangen oder die Wahrheit nicht als solche zu erkennen. Er wird als Empfänger göttlicher Wahrheit auch für diese eintreten können mit vollem Recht, und seine Lehre, sein Wissen, wird stets übereinstimmen mit dem Wort Gottes, das unverändert bleibt in Ewigkeit, wie es aus Ihm hervorgegangen ist Er wird sich stets in der Wahrheit bewegen, weil er von Gott als der ewigen Wahrheit Selbst belehrt wird

Amen

BD 7512

empfangen 1.2.1960

Bewußte oder mediale Empfänge

Euch wird ein Wissen zugeführt durch den Geist, ihr werdet belehrt von innen heraus und könnet dann dieses Wissen weitergeben, aber ihr könnet immer den Ursprung in euch selbst bekunden, ihr könnet mit Gewißheit bestreiten, es von außen empfangen zu haben, und sonach also ein Geistesgut vertreten als von Mir Selbst empfangen. Und das ist dann auch die Garantie, daß jenes Geistesgut Wahrheit ist, denn so euch der Geist in euch belehret, müsset ihr Wahrheit empfangen, weil der Geist in euch Mein Anteil ist, weil er euch nur das künden kann, was der Wahrheit entspricht, da er Geist ist von Meinem Geist und Ich die Ewige Wahrheit Selbst bin.

Ihr also könnet mit Gewißheit euer Wissen als Wahrheit vertreten, denn ihr habt das Geistesgut nicht von außen entgegengenommen, ihr habt es nicht durch Studium gewonnen, aber ihr **besitzt** ein umfangreiches Wissen, das aus euch selbst gekommen ist, das in Wahrheit „von oben“ euch zugeleitet wurde, weil der Geist in euch mit **oben**, mit **Mir**, in Verbindung steht und diese Bindung ewig nicht aufgeben wird. Und dennoch ist noch die Prüfung nötig, ob das Wissen, das ihr **besitzt**, euch in **medialem** Zustand vermittelt

wurde oder ob ihr es in vollbewußtem Zustand entgegengenommen habt

Ihr müsset immer ernstlich prüfen, wenn ihr euer geistiges Eigentum als Wahrheit vertreten wollet, denn es besteht auch die Möglichkeit, daß ihr in einem Zustand des Unbewußten euch geistigen Kräften überlasset, die gleichfalls auf euch Geistesgut zu übertragen suchen, wenn ihr euch eures Willens begeben (entäußert) und diese Kräfte nun euren Willen gebrauchen können. Dann liegt die Gefahr nahe, daß auch unwissende Kräfte sich entäußern, weil ihnen nicht der klare Wille und das Verlangen nach Wahrheit entgegengesetzt werden, das den Menschen vor Irrtum schützt. Und das sollet ihr gewissenhaft prüfen

Denn der Geist in euch äußert sich in vollwachem Zustand, er spricht eure Seele an und gibt dieser kund, was Ich Selbst dem Menschen auf der Erde vermitteln will weil der Geist in euch Anteil ist des Vatergeistes von Ewigkeit. Mediale Empfänge aber sind und bleiben eine Gefahr für den Menschen, denn er ist nicht geschützt gegen feindlichen Einfluß, weil die Seele sich nicht bewußt in Abwehr stellt, wenn ihr feindliche Kräfte nahen. Und sie werden dies immer tun unter dem Deckmantel der Wahrheit, um angehört zu werden Ihr Menschen aber könnet schwerlich unterscheiden den Irrtum von der Wahrheit, weil er gut getarnt ist, doch sowie nur die geringste Abweichung zu erkennen ist von dem Geistesgut, das euch Menschen durch das Wirken Meines Geistes zugeht, müsset ihr achtsam sein, daß ihr nicht dem Irrtum verfallt, denn dann ist schon das Wirken der Gegenkräfte festzustellen eben an dem Widerspruch mit Meinem reinen Geistesgut.

Ihr werdet aber immer wieder gewarnt, euch in einen medialen Zustand zu versetzen oder versetzen zu lassen, denn er ist eine Gefahr für euch, der ihr euch selbst ausliefert. Denn euch selbst wird es schwerfallen, die Wahrheit vom Irrtum zu trennen, weil die Tarnung eine sehr geschickte ist und sich die unreinen Geisteskräfte ebenso Meiner Aussprüche bedienen, die sie kennen und für ihre Zwecke verwenden.

Das Wirken des Geistes garantiert reine Wahrheit, mediale Empfänge aber sind kein Geistwirken im guten Sinne, wenngleich auch geistige Wesen sich Geltung zu verschaffen suchen und es ihnen auch gelingt, wenn der Mensch sich seines Willens begibt, wenn er in unbewußtem Zustand sich

von ihnen gebrauchen läßt als Werkzeug. Und diese Prüfung müsset ihr vornehmen, wenn euch Geistesgut angetragen wird, das nicht in allem mit dem von Mir euch zugeleiteten Wort übereinstimmt.

Es brauchen die Empfänger nicht Mir abgewandten Willens zu sein, aber sie sind Mir auch nicht so verbunden, daß sie sich Mir völlig hingeben, so daß Ich sie schützen kann gegen jene Geisteskräfte Sie haben oft viel Geltungsdrang und wollen hervortreten, und das beweiset einen Grad von Überheblichkeit, den der Gegner sehr gut auszunutzen versteht. Und weil sie selbst von ihrer Aufgabe, als Werkzeug zu dienen, überzeugt sind, prüfen sie sich auch nicht ernstlich und geben sich also hin zur Verbreitung irrigen Geistesgutes, wenn sie nicht ernsthaft das Heil ihrer Seele suchen und dann auch innerlich einen Widerstand empfinden, sich weiter medial zu betätigen.

Das Wirken des Geistes muß bei vollem Bewußtsein stattfinden, und es wird nun ein Lehrgut von innen dem Menschen vermittelt, in dem Mein Geist wirken kann, denn er steht in direkter Verbindung mit Mir, und er höret Mein Wort, er hört Mich Selbst, weil sein Geistesfunke die Bindung hergestellt hat mit dem Vatergeist von Ewigkeit, mit Mir, Der Ich nun Mich ihm kundgebe, wie es für ihn und die Menschheit von Segen ist. Und er wird stets die reine Wahrheit empfangen und wiedergeben, er wird niemals zu fürchten brauchen, dem Irrtum anheimzufallen, solange er selbst die Wahrheit begehrt

Amen

BD 8337

empfangen 24.11.1962

Prüfung geistiger „Empfänge“

Ich will allerorten Mein Wort hinleiten, Ich will, daß alle Menschen Kenntnis nehmen, und führe euch auch alle in den Weg, denen ihr Mein Wort vermitteln sollet. Ich gieße Meinen Geist aus über alles Fleisch und erwähle Mir allerorten die rechten Gefäße, die Ich gedanklich oder auch durch das innere Wort belehren kann, weil es notwendig ist, daß die Menschen wissen um Meinen Willen und um ihre Erdenaufgabe. Und so bin Ich überall am Wirken, weil die letzte Zeit vor dem Ende ungewöhnliche Hilfeleistung erfordert. Und immer wieder sage Ich euch, daß Ich direkt

oder indirekt euch anspreche durch Meine Lichtboten, die von Mir Mein Wort empfangen und es weitergeben an euch, die ihr den Geistesstrom einfließen lasset in euch.

In letzterem Falle wird Mein Wort als von Mir diesen Lichtboten gegeben auch erkenntlich sein an der Form des Wortes Doch immer wird es reine Wahrheit sein aus Mir, weil die Lichtboten nur Meinen Willen erfüllen und nichts anderes als Wahrheit euch vermitteln werden, die ihr die Wahrheit ernstlich begehret. Dennoch sollet ihr stets prüfen und immer dessen eingedenk sein, daß sich auch Mein Gegner in der letzten Zeit äußern will, daß er sich ausgeben wird als Engel des Lichtes ihr sollet immer dessen eingedenk sein, daß Ich euch gewarnt habe vor falschen Christis und falschen Propheten Denn auch diese treiben ihr Unwesen auf der Erde und wollen die Menschen verwirren.

Und immer werdet ihr diese Prüfung durchführen können unter Anrufen Meines Beistandes und unter Beachtung Meines Wortes: daß jeder Geist, der bekennet, daß Jesus Christus ist in das Fleisch gekommen, auch als von Mir dazu berufen angesehen werden kann Es muß aber dabei immer beachtet werden, daß euch über diese Einzeugung im Fleisch Aufschluß gegeben werden muß Denn es kann auch ein Ungeist, um euch zu täuschen, gleiche Worte gebrauchen, die ihm wohlbekannt sind, doch zu einer Erklärung ist er nicht fähig.

Ebenso können sich auch unreife Geister, die noch nicht im Licht stehen, aber keine schlechten Absichten haben, äußern wollen, und sie geben nun das wieder, was ihnen bekannt ist aus dem Erdenleben. Diese sind als lehrende Kräfte nicht anzuerkennen Und wieder ist die Einstellung des Empfangenden ausschlaggebend, ob sich solche unreife Wesen äußern können oder durch den ernsten Willen zur Wahrheit gehindert werden an ihren Absichten. Wie auf Erden es Prediger gibt, die nur das zum Inhalt ihrer Predigten nehmen, was ihnen bekannt ist, ohne aber vom Geist erleuchtet zu sein und dennoch nicht schlecht zu sein brauchen so auch äußern sich jenseitige Wesen, die auch auf Erden dieses Amt versehen haben, und sie setzen nun im Jenseits ihre Belehrungen fort.

Und solange sie sich als jenseitige Lehrer ausgeben, werden sie angehört oder abgelehnt je nach der Reife des Menschen, den sie zu belehren suchen. Da diese jenseitigen Wesen es selbst nicht wissen, daß Gott und

Jesus eins ist, sondern immer nur den „Menschen“ in Jesus sehen, Der Sich vollendet hatte auf Erden sie aber auch nicht wissen, was unter dieser „Vollendung“ zu verstehen ist bedienen sie sich Seines Menschen-Namens, um ihre Belehrungen glaubhaft zu machen Denn die volle Erkenntnis dieser großen Sünde fehlt ihnen, ansonsten sie diese wahrlich nicht begehen würden Denn immer noch haben sie die Absicht, die Menschen dem „Himmelreich“ zuzuführen, wie sie es auf Erden tun wollten mit ihrer Tätigkeit als Prediger

Darum werden auch ihre Berichte aus dem geistigen Reich auf die Menschen den Eindruck machen, einwandfreien Geistes zu sein, stammend aus höheren Sphären Der geistig Geweckte aber spürt es, daß nicht Ich der Quell jenes Geistesgutes bin und sein kann, weil Meine Gottheit in Jesus nicht klar herausgestellt wird, diese aber stets durch Mein Wort euch verständlich gemacht werden soll, weil erst dann das Erlösungswerk Jesu Christi verstanden und anerkannt wird, wenn ihr Menschen darüber wahrheitsgemäß Aufschluß erhaltet.

Es kann euch nicht genug der Hinweis zugehen, euch ständig innig mit Mir zu verbinden und im Geist und in der Wahrheit mit Mir zu beten, auf daß alles ausgeschaltet werde, was irrig oder unverständlich für euch ist, was eurer Seele keinen Nutzen, sondern eher Schaden einträgt Denn es ist Mein Gegner eifrig bemüht, überall durch Schatten das Licht zu verdunkeln, das dort hell leuchtet, wo der Wille zur Wahrheit vorherrscht und wo er selbst daher die Menschen nicht irreführen kann Doch wo ihr im unklaren seid, fraget Mich, und Ich will euch stets Licht schenken und immer wieder euch den Beweis Meiner Liebe erbringen, die euch alle zum Licht führen will, auf daß ihr selig werden könnet

Amen

Mediale Empfänge - Glaubwürdigkeit ...

Ihr, die ihr von Mir den Auftrag habt, die reine Wahrheit zu verbreiten, ihr müsset auch selbst über alles unterrichtet sein, um euch ein klares Urteil bilden zu können von dem Wert geistiger Ergebnisse, die von euren Mitmenschen vertreten werden als Wahrheit. Ihr sollet wissen, daß sowohl wertvolle als auch wertlose Bindungen hergestellt werden zur geistigen Welt, daß sich aus allen Sphären des geistigen Reiches Wesen euch zu Gehör bringen wollen, daß sie ihre Gedanken auf euch zu übertragen suchen und der Mensch selbst nun bestimmend ist, welche Wesen an ihn herankommen können.

Und immer ist das Verlangen nach der Wahrheit ausschlaggebend, das aber oft vom Verlangen nach Ungewöhnlichem verdrängt wird, daß zumeist die Begierde vordringlich ist, Unbekanntes aus der übersinnlichen Welt zu erfahren zwar auch im besten Willen, recht und gut zu handeln und zu denken Solche Möglichkeiten werden auch von den Bewohnern der lichtvollen geistigen Welt ausgenützt, die jene Menschen auf den rechten Weg bringen wollen und sie nun auch zu beeinflussen suchen, die Einstellungen zum geistigen Reich zu vertiefen und sie vor allem darauf hinzuweisen, daß die Liebe erstes und wichtigstes Gebot ist. Also kann jeder Hinweis zur Liebe als Meinem Willen entsprechend gewertet werden.

Die Reinheit und der Wille des Empfangenden, der im medialen Zustand Botschaften entgegennimmt, bestimmt auch den Wert dieser Botschaften Doch es kommt auch noch auf den Kreis der Zuhörer an, in welcher geistigen Verfassung er ist, welche geistige Reife er aufweisen kann Und es kann schon ein Mensch, dessen Reifezustand mangelhaft ist, den Einschluß unreiner Geister ermöglichen durch seine Gedanken, die sich gleichfalls eines Mediums im unbewußten Zustand bedienen und die oft dann die Lichtboten zurückdrängen, weil sich die Kräfte der Finsternis einfinden, wo sich die Möglichkeit ergibt, durch einen Menschen zu reden, der sich selbst seines Willens begeben hat der also im medialen Zustand spricht.

Je klarer der Kreis ist und je mehr Übereinstimmung in ihm herrscht sowie das Verlangen, nur wahrheitsgemäß unterwiesen zu werden, desto glaubwürdiger sind die Ergebnisse, und sie werden dann aber auch mit der euch direkt von oben zugeleiteten Lehre übereinstimmen, also gar keine Zweifel offenlassen an ihrer Echtheit, denn zahllose Lichtwesen suchen aus der jenseitigen Welt Zugang zu den Menschen zu finden und ihnen in Meinem Auftrag die Wahrheit zuzuführen.

Doch diese Lichtwesen werden immer wieder die Menschen zu bestimmen suchen, die Verbindung mit der geistigen Welt im wachen, bewußten Zustand herzustellen, sie werden sie über das „Wirken des Geistes“ im Menschen aufklären und sie anzuregen suchen, mit Mir Selbst in innigen Kontakt zu treten, um dann ein tiefes Wissen entgegennehmen zu können, das auf **medialem** Wege in unbewußtem Zustand **nicht** zur Erde geleitet werden kann. Denn Ich Selbst habe euch Menschen das Wirken Meines Geistes verheißen, und Meinen Worten könnet und sollet ihr Glauben schenken

Daß nun aber auch das Wirken Meines Gegners stark zutage tritt, ist nicht zu leugnen, und er wird immer die Begriffe zu verwirren suchen Er wird in gleicher Weise medial veranlagte Menschen gebrauchen, um durch sie zu reden, jedoch immer nur Worte, die keinen Zusammenhang haben, Worte, die Weisheit vortäuschen sollen, jedoch barster Unsinn sind. Und ihr Menschen könnet das selbst prüfen, wenn ihr euch fraget, welchen seelischen Gewinn ihr wohl aus solchen Durchsagen ziehen könnet, die auch bei genauer Prüfung bei Zugrundelegung Meines Wortes gänzlich der Wahrheit widersprechen.

Es melden sich dann Geister, die selbst noch unwissend sind, die noch in einem gewissen Weltwissen stehen und dieses da sie es auf Erden eifrig vertreten haben auch nun auf die Menschen zu übertragen suchen. Und sie hüllen sich ein in das Gewand eines Lichtengels, ja, sie benützen sogar den Namen Jesus für ihre Durchsagen, weil sie Diesen nicht als „Gott“ erkennen und also sich eines Menschnamens bedienen Und wiewgleich sie, um die Menschen zu täuschen, Ihm eine hohe Mission zugestehen, so tun sie es doch nur in der Absicht, die Menschen vom wahren Denken zurückzuhalten und das Erlösungswerk Jesu zu bagatellisieren, also sie daran zu hindern, Mich Selbst in Jesus anzurufen. Er sucht sie in

völligen Irrtum zu leiten über die Mission Jesu auf der Erde und Meine Menschwerdung in Ihm

Durchsagen aus der geistigen Welt, die keine wahrheitsgemäße Aufklärung geben darüber, daß sich in dem Menschen Jesus eine reine Lichtseele barg, die den Körper so herrichtete, daß er Mir Selbst zur Wohnung werden konnte daß Ich Selbst also in Jesus das Erlösungswerk vollbrachte und die volle Einigung Jesu mit Mir stattgefunden hat daß Ich und Jesus eins ist könntet ihr jederzeit als Irrtum ablehnen als und bewußte Täuschung jenseitiger Geister, die gerade in der letzten Zeit vor dem Ende eifrig am Wirken sind, um auch in den Kreisen Verwirrung zu stiften, die gewillt sind, das Rechte zu tun, die aber noch nicht in sich selbst den Geist erweckten, daß er ihnen die Unterscheidungsgabe schenkt, um göttliche und ungöttliche Offenbarungen auseinanderhalten zu können

(9.12.1963) Die Menschen sind sich dessen nicht bewußt, daß sie immer mit den Mächten der Finsternis zu kämpfen haben, und ganz besonders in der Endzeit, weil diese es verhindern wollen, daß dem Menschen ein Licht leuchtet und daß es nur eine Sicherheit gibt, ihnen nicht zum Opfer zu fallen, wenn dieses Licht direkt von Mir begehrt wird und zu dieser innigen Bitte um Zuführung der Wahrheit auch eine Verbindung hergestellt wird mit Mir, die euch dann auch den rechten Schutz sichert vor dem Wirken jener Kräfte. Es ist aber nicht immer Liebe zu Mir und also auch zur Wahrheit, sondern zumeist nur Wißbegierde, in Gebiete Einblick zu nehmen, die ihnen noch verschlossen sind.

Die Menschen wissen, daß das irdische Leben allein nicht die Begründung des Seins als Mensch ist, und sie suchen nun wohl Aufschluß zu erhalten, glauben aber, von jenseitigen Kräften immer nur der Wahrheit gemäß belehrt zu werden, und sie geben dem Gegner nur noch mehr Gelegenheit, ihr Denken zu verwirren. Doch es kann einem ernstlich nach der Wahrheit verlangenden Menschen zum rechten Denken verhelfen, wenn seinem Ernst, seiner Seelenreife und seinem Verlangen gemäß sich bei einem solchen „Geister-Verkehr“ Lichtwesen einschalten, die es wohl erkennen, wem sie reine Wahrheit zuleiten können.

Doch diese werden immer den Menschen so weit zu bringen suchen, daß er keine Hilfskraft mehr benötigt keine Medien, die Durchsagen aus dem geistigen Reich empfangen sondern die Verbindung mit Mir Selbst

so innig herstellen soll, um sich nun von Mir direkt ansprechen zu lassen oder mit rechten Lichtträgern in Verbindung zu treten, die ihm nun das rechte, wahrheitsgemäße Geistesgut vermitteln, das er darum nun auch als Wahrheit erkennen wird, weil er selbst in sich schon den Geist erweckt hat, der ihn in die Wahrheit leitet

Es kann der Mensch wohl gewarnt werden vor einem erfolglosen Verkehr mit der Geistwelt Aber er kann und soll auch nicht gehindert werden, weil immer wieder die Möglichkeit besteht, daß er auf diesem Wege zum Glauben an ein Weiterleben nach dem Tode gelangen kann und er auch auf den rechten Weg gewiesen werden kann, sowie es ihm ernst ist darum, in der Wahrheit zu wandeln. Alles ist gut, was den Willen verrät, vor Mir recht zu handeln, doch vor allem muß gewarnt werden, was nur zur Befriedigung der Sinne, der Neugier oder zur Erweiterung von Weltwissen unternommen wird, denn darauf wird niemals ein Segen ruhen, und die Wahrheit wird ein solcher Mensch niemals erkennen können und immer eher solchen Lehren Glauben schenken, die noch fern der Wahrheit sind und niemals von Mir ausgehen werden.

Und darum habe Ich auch als Erkennenszeichen für die Wahrheit geistiger Empfänge Selbst das Merkmal angegeben, daß ihr prüfen sollet, ob das Mysterium Meiner Menschwerdung in Jesus euch enthüllt wird so, wie Ich Selbst euch aufkläre darüber durch Mein Wort, durch das Wirken Meines Geistes in euch Was mit Meinem direkt von oben euch zugeleiteten Wort nicht übereinstimmt, das lehnet ab, selbst wenn noch so schöne Worte euch einen göttlichen Quell beweisen sollen Auch Mein Gegner bedient sich solcher Worte, denn er schreckt vor nichts zurück, weil er die Menschen in der Finsternis erhalten will weil er es weiß, daß die Wahrheit ein Licht ist, das ihn und sein Treiben entlarvt Und dieses wird er immer zu löschen oder zu trüben suchen

Amen

Rechter Verkehr mit der Geistwelt

BD 5166

empfangen 7.7.1951

Gott-gewollter Verkehr mit der Geistwelt

Eine Unzahl geistiger Wesen umlagert die Erde und hält sich in der Nähe der Menschen auf, die ihnen irgendwie verbunden sind durch gleiche Geistesreife, gleiche Gesinnung oder Bindungen im Erdenleben. Sie alle spüren, daß sich Großes vorbereitet, sie wissen, daß der Erde und ihren Bewohnern etwas bevorsteht; doch nur hochentwickelte Geistwesen kennen den ewigen Heilsplan Gottes und also auch den Verlauf der kommenden Zeit.

Eine überaus emsige Tätigkeit herrscht in der Geistwelt, die im Auftrag Gottes den Erdenmenschen zu Hilfe kommen will, ihren Reifegrad noch möglichst zu erhöhen, bevor der Tag anbricht, der ihr Leben beendet. Die unwissenden Seelen im geistigen Reich spüren gleichfalls eine allgemeine Bedrohung für die Erdenmenschen und halten sich instinktiv in der Nähe derer auf, denen sie nahestanden. Sie können sich selbst keinen Aufschluß geben, worüber sie beunruhigt sind, und sind doch in Sorge um die Menschen, besonders, so diese ihnen in Liebe verbunden waren.

Es besteht jedoch ein Gesetz, demzufolge es keine Aufklärung gibt, solange ein Mensch ohne Liebe und Glaube ist Denn solange ist die Seele des Menschen unfähig, die Wahrheit zu erkennen und anzunehmen. Das gleiche gilt auch für die Seelen im geistigen Reich, die noch unvollkommen die Erde verlassen haben. Ihnen fehlt jegliches Verständnis für die ewige Wahrheit, und also auch ist ihnen der Heilsplan Gottes unbegreiflich, es ist gewissermaßen ein Denkmanko zu verzeichnen, sie fassen nicht, was an höheren Wahrheiten ihnen geboten wird, bis sie in sich selbst die Liebe erweckt haben und dadurch ein gewisses Verständnis erlangen. Und so kann diesen Seelen vorerst keine Aufklärung gegeben werden im geistigen Reich über den Grund ihrer Unruhe und Besorgnis.

Sie möchten sich aber den Menschen kundgeben und versuchen in jeder Weise, die Gedanken der Menschen auf sich zu lenken, im Glauben, mit ihnen reden zu können und verstanden zu werden. Es ist für diese Seelen eine große Enttäuschung, wenn sie nicht angehört werden, wie sie glauben,

und doch geben sie ihre Bemühungen nicht auf, sich verständlich zu machen. Es ist eine gewisse Art von Liebe um ihre Zurückgebliebenen, und diese Liebe wird ihnen von Gott angerechnet und ihnen eine Möglichkeit gegeben, sie zum Ausdruck zu bringen.

Wo immer sich Menschen auf Erden zusammenfinden im Gedenken an Verstorbene, um ihnen zu helfen, kann ein Gott-gewollter Verkehr von der Erde zur Geistwelt hergestellt werden. Doch stets muß helfenvollende Liebe der Anlaß sein, die dann auch Segen stiften wird auf Erden sowohl als auch im geistigen Reich. Und nun ist wieder der Reifegrad jener Menschen ausschlaggebend, welche Seelen im geistigen Reich zugelassen werden, um sich äußern zu können. Von unzähligen Seelen sind die Menschen umgeben, und eine jede möchte sich kundtun, doch nicht jeder Seele ist es gestattet, aber alle dürfen zuhören, und sie werden es verstehen, was zur Sprache kommt.

Ein geistiger Schutzwall umgibt geistig strebende Menschen, wie aber auch die jenseitigen Führer der noch unwissenden Seelen bemüht sind, diese in einen höheren Erkenntnisgrad zu bringen, indem Liebeworte stets von ihnen vernommen und verstanden werden und sie zum Denken anregen über ihren eigenen Zustand und Liebegrad. Es können daher die Menschen auf Erden auch über den Tod hinaus einwirken auf diese Seelen, wenn die Verbindung mit der Geistwelt hergestellt ist auf einer Gott-gefälligen Grundlage zu geben und zu empfangen, was immer nur der Seele dienlich ist

Geistig Strebenden ist daher stets der Kontakt mit der jenseitigen Welt gestattet, nur sollen sich die Menschen immer Rechenschaft geben über den Beweggrund, der sie eine solche Verbindung herstellen läset. Für die jenseitigen Seelen ist es eine Erleichterung, eine Entlastung ihrer Sorge um die Menschen, wenn sie diese aufmerksam machen können auf das, was ihnen droht, wofür sie ein feines Empfinden, jedoch nicht die rechte Erklärung haben. Und sie werden sich stets in der Nähe der Gefährdeten aufhalten und ihnen helfen wollen. Und dieser Hilfswille wird von Gott gewertet und mit Gegenhilfe gelohnt

Amen

Bannen der Ungeister

Abwehr derer

Im Namen des gekreuzigten Heilandes Jesus Christus werdet ihr jeden Ungeist vertreiben können aus eurer Nähe, denn der Name Jesus birgt die Kraft in sich, die jenen überwältigt, so daß er abläßt von euch und flieht. Ihr werdet in kommender Zeit sehr oft zu dieser Hilfe greifen müssen, weil das Wirken des Anhangs des Satans immer schlimmer wird angesichts des Endes, das diese Geister wohl spüren, und sie also wissen, daß sie nicht mehr lange Zeit haben. Sie sehen der Neubannung entgegen, wenn sie sich nicht zuvor noch bekehren, und wenngleich ihnen dies nicht voll bewußt ist, wissen sie doch, daß sie ihrer Freiheit beraubt werden, die sie jetzt noch in einem gewissen Grade haben, weil sie unterstützt werden vom Herrn der Finsternis, dem sie dienen.

Sie wissen es, daß sie dieser Freiheit verlustig gehen, und wüten daher vorher so ganz besonders stark, um euch Menschen zu Fall zu bringen, die ihr Mir angehören wollet. Aber sie sind völlig machtlos, sowie ihnen der Name Jesus Christus entgegengehalten wird, Den sie fürchten und Ihn fliehen. Diese Ungeister wirken als Abgesandte des Satans an ihnen und ihr spüret ihr Wirken als Unruhe, Unfrieden, Nöte und Leiden aller Art und durch seelische Schwächen und Gebundenheit, denn sie hindern euch, wo sie nur können, an guten Handlungen oder auch an Bindungen geistiger Art mit der Lichtwelt und ihren Bewohnern.

Sie halten euch an die Welt gekettet, indem sie immer wieder weltliche Gedanken euch zuflüstern und versuchen, euch zu fesseln durch solche Gedanken, um euch abzukehren von geistigem Streben, geistigen Gedanken und guten Werken Ihr werdet seelisch bedrängt euch fühlen, ohne einen direkten Grund zu wissen, und dann könnet ihr immer glauben, daß es schlechte Geister sind, die euch in die finsternen Sphären zu ziehen suchen, wenn auch zumeist ohne Erfolg, sowie sie sich an denen versuchen, die Mir gehören wollen und deren Herzen Mir schon gehören durch ihren Willen.

Der Wille, der zu Mir gerichtet ist, schützt die Menschen vor allen Angriffen des Bösen, so daß sie ihm nicht verfallen, nur unter seinen Bedrän-

gungen zu leiden haben gefühlsmäßig, denn jeglichen geistigen Frieden rauben ihm jene Geister im Auftrag ihres Herrn, der jede Erlösung durch Jesus Christus zu verhindern sucht Darum brauchet ihr nur den Namen Jesus voller Andacht auszusprechen, und ihr treibt den Feind hinweg von euch, der nicht dort weilet, wo Jesus Christus ist, Der aber mit Gewißheit jedem Ruf nachkommt und daher ihr immer einen sicheren Schutz habt mit dem Anruf Seines geheiligten Namens.

Der Kreuzestod war nicht vergebens, er hat dem Feind zahllose Seelen aus den Händen gerissen, und er wird ihm noch zahllose Seelen entwenden, denn er war erlitten für Zeit und Ewigkeit, für Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft, und immer wieder wird der Satan die Macht des Namens Jesus erfahren müssen, denn er wird an Anhang verlieren, wenngleich er glaubt, die Oberherrschaft zu gewinnen in dem Kampf um die Seelen der Menschen Und selbst, die er gewinnt durch deren Gesinnung, die werden ihm wieder entwunden und neu gebunden werden in der Materie, und der Gegner geht der Seelen verlustig auf wieder endlos lange Zeit

Glaubet, daß ihr Macht habt über ihn, daß er nicht den Sieg davonzutragen braucht glaubet es, daß ihr eine Waffe besitzt, mit der ihr ihn mit Sicherheit verjagen könnet wenn ihr nur **Mich in Jesus Christus** anrufet, daß **Ich** euch schütze gegen ihn. Und ihr werdet Meinen Schutz erfahren, ihr werdet befreit werden von seiner Macht, denn ihr seid durch Meinen Namen stärker als er, weil ihr **Mich Selbst** rufet und **Ich** euch wahrlich nicht ohne Hilfe lasse. Denn Der am Kreuz gestorben ist für euch, Der ist wahrlich größer und stärker als der Feind eurer Seele, und Er wird auch Seine Macht gebrauchen, wenn ihr **Ihn** anrufet um Hilfe

Amen

Verbindung mit der jenseitigen Welt Garantie für Wahrheit?

Immer werde Ich jedes Beginnen segnen, das in lauterster Absicht, Mir zu dienen, Mir näherzukommen, unternommen wird. Ich weiß um alle Beweggründe, die einen Menschen dazu veranlassen, Bindungen herzustellen mit der geistigen Welt Ich weiß es, ob nur Wißbegierde um verborgene Dinge oder wirkliches Verlangen, Wahrheit zu erfahren, einen Menschen antreibt zu versuchen, Einblick zu gewinnen in das geistige Reich, und entsprechend werde Ich seinem Verlangen nachkommen Ich werde dem Wahrheits-Verlangenden die Wege ebnen und ihn auch in den Besitz der Wahrheit gelangen lassen, doch Ich werde es auch nicht hindern, wenn die weltliche Wißbegierde ihm Enttäuschungen einträgt, wenn er von Geistwesen irrig belehrt wird, weil diese sich jedem Menschen nahen können, der ihnen durch die eigene Einstellung zur Wahrheit das Recht dazu gibt

Wie euer Verlangen ist, so wird euch geschehen weil ihr vollkommen frei seid in eurem Denken und Wollen, doch auch diese Freiheit recht nützen sollet. Und so sei euch immer wieder gesagt, daß ihr nur ernstlich die Wahrheit verlangen sollet, um sie auch in Besitz nehmen zu dürfen, daß sie euch aber nicht geschenkt werden kann, wenn ihr sie nicht begehret Denn die Vermittlung der Wahrheit aus Mir ist ein Gnadengeschenk, das ver(ge?)wertet werden muß und den Willen zur Annahme fordert. Das Wahrheitsverlangen ist jedoch nur wenig bei den Menschen anzutreffen, daher werde Ich jedem helfen, zur Wahrheit zu gelangen, den nur das Verlangen danach treibt, selbst wenn er einen verkehrten Weg geht, wenn er sich an unbekannte Kräfte wendet und sie um Aufklärung ersucht.

Dem ernstlich Verlangenden werden sich dann auch nur die Kräfte nähern, die seinem Verlangen entsprechen können die von Mir aus den Auftrag haben, Wahrheit weiterzuleiten, die sie von Mir direkt empfangen Wenn ihr Menschen es doch glauben wolltet, daß das **Verlangen** nach der Wahrheit auch die Garantie ist für deren Empfang. Und ob ihr dann auch falsche Wege gehet, ihr werdet auf den rechten Weg geführt werden, und immer werde Ich Selbst dafür sorgen, daß ihr nicht irregeleitet werdet, die ihr nur begehret, in der reinen Wahrheit unterwiesen zu werden.

Solange aber die Menschen noch der irdischen Welt verhaftet sind, ist ihnen die Wahrheit mehr oder weniger gleichgültig, dann werden sie wohl auch zuweilen etwas Näheres wissen wollen von ihnen noch unbekanntem Gebieten von der geistigen Welt Doch der ernste Wille fehlt ihnen, nur die reine Wahrheit zu erlangen, und darum können sich ihnen auch geistige Kräfte nahen, die sie gedanklich falsch belehren, der Mensch selbst also wird falsche Schlüsse ziehen, sein Denken wird nicht gelenkt werden können von Mir Selbst durch seinen Geist, weil es ihm nicht ernst genug darum ist, in der Wahrheit zu stehen.

Sowie ein Mensch aber bemüht ist, ein Liebeleben zu führen, wird auch das Verlangen nach der Wahrheit erweckt und ständig größer werden, und dann kann er auch mit Sicherheit sein Denken als richtig annehmen, er wird die Überzeugung in seinem Herzen haben, weil die Liebe in ihm schon ein Licht entzündet hat und weil sein Denken erleuchtet werden kann. Und so gehören unwiderruflich **Liebe** und **Verlangen** nach der Wahrheit zusammen, um in ihren Besitz zu kommen, dann aber ist der Mensch reich zu nennen, wenngleich es keine irdischen Güter sind, die er besitzt, doch das Geistesgut wiegt allen irdischen Reichtum auf, weil dieser hinfällig ist mit dem Moment des Todes und zurückbleibt auf der Erde, während geistige Güter dem Menschen nachfolgen in die Ewigkeit, die Seele nun mit diesem Geistesgut arbeiten kann, es ständig vermehrt und nimmermehr verlieren kann.

Der Mensch ist überreich zu nennen, der ein Wissen besitzt über sich selbst, seinen Ausgang / Anfang und sein Ziel, seinen Erdenlebenszweck und seinen Zusammenhang mit Mir als seinem Gott und Schöpfer von Ewigkeit Dieses Wissen ist durch nichts zu ersetzen, weil es ein göttliches Wissen ist, ein geistiger Reichtum, der unvergänglich ist. Und immer geht es nur darum, daß der Mensch sich an geistige Lehrer wendet, daß er nicht seinen Verstand so hoch einschätzt, daß dieser ihm unzugängliche Gebiete ergründen könnte Denn dann wird er niemals ein rechtes, wahrheitsgemäßes Wissen gewinnen, während die geistigen Lehrer immer bereit sind, den Menschen rechte Kenntnis zu geben, sofern sie nur die Voraussetzungen erfüllen: ein tiefes Verlangen nach der Wahrheit und ein Liebeleben, das den Wesen gestattet, sich ihrer anzunehmen und als Mittler ihnen die Wahrheit aus Mir zu bringen. Und dann kann es in der

verschiedensten Weise geschehen

Doch immer soll bedacht werden, daß sich der Mensch abschützen muß gegen den Einfluß unreifer Wesen, was oft schwer ist, wenn er mit anderen Menschen zusammen geistige Gebiete zu betreten sucht und er niemals für die seelische Reife derer bürgen kann Und darum soll er die direkte Bindung mit Mir herstellen und den Geist in sich zum Erwecken (Erwachen) bringen, daß Ich Mich Selbst nun durch den Geist äußern kann. Dann kann er sicher sein, daß ihm kein Irrtum zugeht, während er diese Garantie nicht hat, da sich immer unreife Geister zwischendrängen können, wo die Möglichkeit des Einschlüpfens gegeben ist, (wo die Möglichkeit des Einschlüpfens gegeben ist, da sich immer unreife Geister zwischendrängen können,) durch Unreife, Fehler und Schwächen der Mitmenschen, die sich einem solchen Kreis beigesellen, durch den nun der Verkehr mit der Geistwelt erfolgen soll.

Jeden ernstlich nach der Wahrheit verlangenden Menschen werde Ich schützen vor Irrtum, doch sowie er sich liiert mit solchen Menschen, die nicht ganz gleichen Geistes und Willens sind wie er, kann er sich nicht garantiert auf reine Wahrheit verlassen, denn auch diese ziehen einen Anhang an sich, der aber nicht mehr in der Wahrheit steht und daher auch keine austeilen kann. Ihr müsset immer wissen, daß Ich nicht gegen Mein Gesetz der ewigen Ordnung verstoßen kann, ihr müsset wissen, daß immer gewisse Bedingungen erfüllt werden müssen, um Mein direktes Wirken an euch zuzulassen und daß Ich von Meinem Gesetz der ewigen Ordnung auch nicht abgehen werde, ansonsten Ich unbeständig, also nicht vollkommen, genannt werden könnte.

Aber dessen kann auch ein jeder Mensch gewiß sein, daß ihm die reine Wahrheit zugänglich ist, weil ein jeder Mensch Meinen göttlichen Geistesfunken in sich hat, der mit Mir in ständiger Verbindung steht und dem Ich auch immer die reine Wahrheit zuleiten kann. Darum verbindet euch mit Mir, und Ich Selbst werde euch einführen in alle Wahrheit

Amen

Wer war Bertha Dudde?

Bertha Dudde wurde am 1. April 1891 als zweitälteste Tochter eines Kunstmalers in Liegnitz, Schlesien, geboren.

Sie wurde Schneiderin und erhielt seit dem 15. Juni 1937 Kundgaben vom Herrn durch das „innere Wort“.

„Durch einen hellen Traum wurde ich veranlaßt, meine Gedanken nach innigem Gebet niederzuschreiben. Verständlicherweise ergab das noch oft Zweifel und innere Kämpfe, bis mir die Überzeugung kam, daß keineswegs ich selbst der Urheber dieser köstlichen Gnadeworte war, sondern daß der Geist in mir, d.h. die Liebe des himmlischen Vaters, offensichtlich wirkte und mich in die Wahrheit einführte.“

„Es wurde mir ein Wissen erschlossen auf geistigem Gebiet, das weit über meine Volksschulbildung hinausging. Das Wissen empfang und empfangen ich als Diktat im vollwachen Zustand; ich schreibe alles, was mir gesagt wird, in Stenogramm nieder, um es dann unverändert Wort für Wort in Reinschrift zu übertragen. Der Vorgang vollzieht sich keineswegs in einem Zwangszustand, d.h. in Trance oder Ekstase, sondern in einer absolut nüchternen Verfassung; allerdings muß ich es selbst wollen, und freiwillig darf ich dann diese Diktate empfangen; sie sind weder an eine Zeit noch an einen Ort gebunden.“

„Nun habe ich nur den einen Wunsch, diese Gnadengaben noch recht vielen Menschen zugänglich machen zu können und nach dem Willen Gottes selbst noch viel Arbeit in Seinem Weinberg leisten zu dürfen.“

(Zitate aus einer Selbstbiographie von 1959)

Bertha Dudde starb am 18. September 1965 in Leverkusen